

24

**NACHHALTIGKEITS-
BERICHT**

1	VORWORT	3	4	SOZIALE EBENE	5	6	METHODISCHER ANHANG	15
1.1	Statement des höchsten Leitungsorgans	3	4.1	Gesellschaftliche Verantwortung	5	6.1	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte	15
1.2	Ziel des Nachhaltigkeitsberichtes	3	4.1.1	Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit	5	6.2	Erhebung der Berichtsinhalte	15
			4.1.2	Umgang mit Lieferanten und Geschäftspartnern	6	6.2.1	Wesentlichkeitsanalyse	15
2	NACHHALTIGKEIT BEI PHOENIX MECANO	3	4.1.3	Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber weiteren Anspruchsgruppen	6	6.2.2	Berechnung der Emissionen im Scope 1, 2 und 3	15
2.1	Global Competence, Local Value	3	4.2	Kundenfokus	6	6.3	GRI-Index	17
2.2	Verantwortungsbewusste Unternehmensführung	4	4.2.1	Kundengesundheit und -sicherheit	6	6.4	Schweizerisches Obligationenrecht Art. 964b	19
2.3	Ebenen der Nachhaltigkeit	4	4.2.2	Schutz der Kundendaten	6			
2.4	Stakeholder	5	4.3	Phoenix Mecano als Arbeitgeberin	7			
			4.3.1	Diversität und Chancengleichheit	7	7	PRÜFBERICHT	20
			4.3.2	Aus- und Weiterbildung	8			
			4.3.3	Arbeitssicherheit und Gesundheit	8			
3	WIRTSCHAFTLICHE EBENE	5						
3.1	Wirtschaftliche Leistung	5	5	ÖKOLOGISCHE EBENE	8			
3.1.1	Steuern	5	5.1	Energie	8			
3.1.2	Verhalten und Verhaltenskodex	5	5.1.1	Energieverbrauch	9			
			5.2	Klimaberichterstattung (TCFD-Bericht)	10			
			5.2.1	Governance	10			
			5.2.2	Strategie	10			
			5.2.3	Risikomanagement	10			
			5.2.4	Kennzahlen und Ziele	12			
			5.2.5	Entwicklung der Emissionen	13			
			5.3	Mobilität	13			
			5.4	Ressourcen	14			
			5.4.1	Wasser	14			
			5.4.2	Material	14			
			5.4.3	Abfall	15			

MANAGEMENT SUMMARY

Die Phoenix Mecano-Gruppe verbrauchte im Geschäftsjahr 2024 rund 74 511 MWh Energie; damit nahm der Energieverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 10 % zu (2023: 67 719 MWh). Der Energieverbrauch der Sparte DOT Group stieg dabei um 33 %, während der Energieverbrauch der beiden Industriesparten um 2,7 % zurückging. Der Anteil an Energie aus erneuerbaren Quellen nahm von 21 % auf 24 % zu.

In der Sparte DOT Group stiegen die Emissionen in Scope 1 und 2 gegenüber dem Vorjahr um 20 %, während sie in den beiden Industriesparten um 13 % zurückgingen.

Wesentliche Treiber des höheren Energieverbrauchs bei der DOT Group waren ein zweistelliger Umsatzanstieg sowie das Insourcing von zuvor ausgelagerten Fertigungsschritten im neuen Industriepark in Jiaxing, China, darunter energieintensive Prozesse wie Kunststoffspritzguss, Pulverbeschichtungsanlagen sowie Lackierstrassen mit Trocknungsöfen.

Die Daten und Berechnungen der Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 wurden erstmals extern geprüft.

Die Produktion von Solarstrom aus eigenen Photovoltaikanlagen stieg von 1480 MWh auf 5957 MWh. 88 % des selbst produzierten Solarstroms wurden vor Ort verbraucht, der Rest ins Netz gespeist. 2024 deckte selbst produzierter Solarstrom rund 12 % des Stromverbrauchs der Phoenix Mecano-Gruppe. 2025 kommen Solaranlagen mit weiteren 3000 MWh Jahresproduktion dazu.

Phoenix Mecano wird – insbesondere bei der Sparte DOT Group im neuen Industriepark in Jiaxing – technische und betriebliche Massnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der Emissionen prüfen.

Die Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 haben im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 % zugenommen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals die Emissionen aufgrund von Kältemittelverlusten erfasst. Sie machten rund 1,7 % der Treibhausgasemissionen der Phoenix Mecano-Gruppe aus.

1 VORWORT

1.1 Statement des höchsten Leitungsorgans

Über den Erfolg der wirtschaftlichen Tätigkeit hinaus legen wir seit jeher grossen Wert darauf, Verantwortung für Mitarbeitende zu übernehmen, Sorge zur Umwelt zu tragen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Diese Grundsätze stehen im Einklang mit dem Prinzip des nachhaltigen Handelns, welches wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte umfasst.

Nachhaltigkeit gewinnt bei Investoren, Kunden, Mitarbeitenden und beim Gesetzgeber weiter an Bedeutung. Die ESG-Regulierungen in unseren Märkten wurden in den vergangenen Jahren ausgebaut und werden auch in Zukunft zunehmen. Um diesen steigenden Anforderungen hinsichtlich Transparenz und Sorgfaltspflichten zu entsprechen und unser Engagement besser sichtbar zu machen, veröffentlichen wir seit 2022 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Die in Anlehnung an den Standard der Global Reporting Initiative (GRI) erhobenen Daten bilden die Grundlage für die zielgerichtete Steuerung der Aktivitäten in diesem Bereich.

Wir wollen die negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt möglichst gering halten. Umgekehrt prüfen wir, inwiefern Umwelteinflüsse und Klimarisiken die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen oder in Zukunft beeinträchtigen könnten (doppelte Wesentlichkeit). Um in diesem Bereich Transparenz zu schaffen, berichten wir gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD). Das Vorgehen nach dieser Struktur in Bezug auf Identifikation, Management und Messung unserer klimawandelbedingten Risiken und Chancen wird in Kapitel 5.2 dieses Berichtes offengelegt. Nebst der Reduktion des ökologischen Fussabdrucks steht das Engagement im sozialen Bereich im Vordergrund. Nicht nur wegen der strengeren regulatorischen Anforderungen setzen wir uns vermehrt für die Rückverfolgbarkeit unserer Lieferkette und die Einhaltung von Menschenrechten ein.

Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Verwaltungsratspräsident

1.2 Ziel des Nachhaltigkeitsberichtes

Ziel dieses vierten Nachhaltigkeitsberichtes ist es, eine erneute Bestandesaufnahme dazu vorzunehmen, wo die Phoenix Mecano-Gruppe bezüglich ihrer Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und Wirtschaft steht und wie sich diese entwickelt haben. Der Bericht bzw. die gesammelten Daten untermauern die Formulierung und die Umsetzung einer gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie mit Massnahmen zur Energieeinsparung und der Reduktion von Treibhausgasemissionen. Der Bericht wurde in Referenz an die Standards der Global Reporting Initiative erarbeitet und soll die Entwicklungen bei der Erreichung der gesteckten Ziele dokumentieren. Die entsprechenden Richtlinien zur Identifikation der wesentlichen Themen und der Indikatoren eines Nachhaltigkeitsberichtes wurden als Hilfe beigezogen; der Bericht erfüllt aber nicht alle entsprechenden Vorgaben. Grundsätzlich gilt für die nichtfinanzielle Berichterstattung derselbe Anwendungs- und Geltungsbereich wie für die finanzielle Berichterstattung. Im Hinblick auf zukünftige Vorgaben bezüglich der nichtfinanziellen Berichterstattung nach der Corporate Social Responsibility Directive (CSRD) gemäss den Standards der EU (ESRS) hat Phoenix Mecano erste Schritte unternommen. Die Wesentlichkeitsanalyse ist in Erarbeitung und basierend auf der bereits durchgeführten Gap-Analyse wurden einige Datenpunkte zur Erfüllung der ESRS erhoben.

Die Treibhausgasbilanz Scope 1 und 2 dieses Nachhaltigkeitsberichtes wurde durch KPMG extern geprüft (mit Limited Assurance). Kennzahlen, die Gegenstand der Prüfung waren, sind mit einem [✓] gekennzeichnet.

2 NACHHALTIGKEIT BEI PHOENIX MECANO

2.1 Global Competence, Local Value

Phoenix Mecano ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen mit führenden Positionen in den Wachstumsmärkten für industrielle Automatisierung, Industriegehäuse und Antriebssysteme für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel. Das erfolg-



Dr. Rochus Kobler
CEO

Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

reiche Geschäftsmodell von Phoenix Mecano fokussiert auf die kostengünstige Herstellung von technischen Komponenten und deren Weiterverarbeitung zu kundenspezifischen Produkten für Nischenanwendungen und die Integration in modulare Systemlösungen. Drei fokussierte Sparten beliefern eine breite Kundenbasis aus Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Regeltechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt, alternative Energien sowie aus dem Wohn- und Pflegebereich.

Der Sitz der Holding befindet sich in der Schweiz, in Stein am Rhein. Am gleichen Standort ansässig ist die Phoenix Mecano Solutions AG, welche die Produkte der Phoenix Mecano-Tochtergesellschaften in der Schweiz vertreibt. In Kloten, dem zweiten Schweizer Standort, hat die Phoenix Mecano Management AG ihren Sitz; von hier aus erfolgt die operative Leitung der ganzen Gruppe. Die Struktur ist seit je sehr schlank. Die operative Verantwortung liegt bei den Bereichsleitern sowie bei den Geschäftsführern der einzelnen Tochtergesellschaften.

Die Aufteilung der Phoenix Mecano-Tochtergesellschaften in die drei Sparten Enclosure Systems, Industrial Components und DewertOkin Technology Group ist historisch gewachsen. Wesentlich ist, dass der Wissenstransfer stets über die Sparten hinaus stattfindet und den Kunden Gesamtlösungen zur Verfügung gestellt werden können. Mit insgesamt 60 Standorten auf der ganzen Welt ist die Gruppe international stark aufgestellt.

Viele Produkte werden als Grundmodul zentral gefertigt. Die grössten Produktionsstandorte sind Deutschland, Tunesien, Indien, Ungarn und China. Die von den Kunden gewünschte Spezifizierung hingegen erfolgt möglichst vor Ort in den weltweit vorhandenen Veredelungsbetrieben. Internationale Vertriebsgesellschaften ermöglichen die Erschliessung lokaler Märkte und den Aufbau von Produktionskapazitäten zur kundenspezifischen Fertigung und Bearbeitung der Produkte vor Ort. Damit bilden die lokalen Vertriebsgesellschaften einen ausschlaggebenden Erfolgsfaktor.

2.2 Verantwortungsbewusste Unternehmensführung

Phoenix Mecano publiziert jedes Jahr in ihrem Geschäftsbericht den Corporate-Governance-Bericht. Dieser entspricht im Aufbau im Allgemeinen der von der SIX Swiss Exchange veröffentlichten Corporate-Governance-Richtlinie (RLCG).

→ www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte/archiv

2.3 Ebenen der Nachhaltigkeit

RELEVANZ UND AUSWIRKUNGEN



TIEF	MITTEL	HOCH
WIRTSCHAFTLICHE EBENE		
STEUERN	KORRUPTIONS-BEKÄMPFUNG	WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG
	WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN	

SOZIALE EBENE

VEREINIGUNGSFREIHEIT TARIFVERHANDLUNGEN	KUNDENGESUNDHEIT UND SICHERHEIT	AUS- UND WEITERBILDUNG
SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN	DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT	ARBEITSSICHERHEIT / GESUNDHEITSSCHUTZ
KINDERARBEIT	MENSCHENRECHTE	KONFLIKTMINERALIEN
ARBEITNEHMER-/ ARBEITGEBER-VERHÄLTNIS	SCHUTZ DER KUNDENDATEN	

ÖKOLOGISCHE EBENE

ABFALL	MATERIALIEN	ENERGIE
UMWELTBEWERTUNG LIEFERANTEN		EMISSIONEN

2.4 Stakeholder

Phoenix Mecano ist auf vielfältige Art und Weise mit ihrem Umfeld verbunden und steht mit einer Vielzahl an Anspruchsgruppen in Beziehung. Stakeholder sind juristische oder natürliche Personen, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie in beträchtlichem Masse von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen der Organisation betroffen sind oder umgekehrt die Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen der Organisation betreffen. Untenstehend sind die wichtigsten Stakeholder aufgeführt:

- Mitarbeitende
- Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
- Geschäftsführer der Standorte
- Kunden
- Lieferanten
- Behörden
- Politik
- Finanzgemeinde
- Öffentlichkeit
- Standort / Gemeinde
- Medien

3 WIRTSCHAFTLICHE EBENE

3.1 Wirtschaftliche Leistung

Der Bruttoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2024 für die gesamte Gruppe EUR 779.5 Mio. EUR 492.6 Mio. entfallen auf Material- und Betriebsaufwand. 80,5 % der Wertschöpfung wurden zugunsten der Mitarbeitenden aufgewendet. Die Entstehung und die Verteilung der Wertschöpfung sind in nebenstehenden Tabellen abgebildet.

Entstehung der Wertschöpfung

in TEUR	Erläut.	2024	2023
Nettoumsatz		770 773	775 491
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		24 654	26 918
Materialaufwand		-392 768	-382 172
Übriger Betriebsaufwand	A	-99 885	-104 022
Abschreibungen/ Amortisationen		-23 791	-23 240
Übriges nicht operatives Ergebnis	B	-406	531
Wertschöpfung		278 577	293 506

Verteilung der Wertschöpfung

in %	Erläut.	2024	2023
Mitarbeitende	C	80,5	77,7
Öffentliche Hand	D	6,1	6,2
Aktionäre	E	13,9	6,1
Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand)		0,2	0,6
Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	F	-0,7	9,4
Wertschöpfung		100,0	100,0

- A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.
- B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften.
- C Personalaufwand.
- D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.
- E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkaufprogrammes.
- F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlter Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkaufprogrammes.

Im Geschäftsbericht sind Erfolgsrechnung und Bilanz ausgewiesen und die finanziellen Kennzahlen zu jedem Geschäftsbereich und nach Region dargestellt.

3.1.1 Steuern

Phoenix Mecano übernimmt in den Ländern, in welchen sie tätig ist, gesellschaftliche Verantwortung und leistet mit der Entrichtung von Steuern ihren Beitrag zum Aufbau und Erhalt von Infrastruktur und sozialem Zusammenhalt. Phoenix Mecano bekennt sich dazu, im Einklang mit den Gesetzen der jeweiligen Länder zu handeln und ihre steuerlichen Pflichten mit entsprechender Sorgfalt zu erfüllen.

Phoenix Mecano verfolgt keine umfassenden Steueroptimierungsstrategien und betreibt keine Tochtergesellschaften mit dem Ziel der Steuervermeidung.

Phoenix Mecano beansprucht Subventionen und nutzt steuerliche Erleichterungen innerhalb des gesetzlichen Rahmens in den einzelnen Ländern, in denen die Gruppe aktiv ist. Phoenix Mecano unterhält eine offene, kooperative und integre Beziehung mit den jeweiligen Steuerbehörden.

3.1.2 Verhalten und Verhaltenskodex

Im Verhaltenskodex (Geltungsbereich gesamte Gruppe) hält Phoenix Mecano verbindlich fest, welche Standards und Leitlinien eingehalten werden müssen. Unter anderem hinsichtlich: Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften; Integrität und Fairness im Geschäftsverkehr (kein wettbewerbswidriges Verhalten, keine Bestechungsgelder etc.); Einhaltung von Beschränkungen im internationalen Handel.

Die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften, Normen und Standards sowie des Code of Conduct der Gruppe hat für Phoenix Mecano oberste Priorität. Trotzdem lassen sich Verstösse nie ganz ausschliessen. Wichtig ist, dass entsprechende Massnahmen umgesetzt werden, um solche in Zukunft zu verhindern. Im Berichtsjahr 2024 gab es keine wesentlichen Verstösse gegen Gesetze und Verordnungen.

Es sind keine Beschwerden zu wettbewerbswidrigem Verhalten oder zu Kartell- und Monopolbildung eingegangen. Es gab auch keine Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten.

Die Phoenix Mecano-Gruppe hat für alle Tochtergesellschaften, die unter die EU-Whistleblower-Richtlinie fallen, ein Hinweisgebersystem implementiert.

Dieses System ermöglicht es, Verstösse gegen gesetzliche Vorschriften, interne Richtlinien oder ethische Grundsätze sicher und vertraulich zu melden.

Das System trägt zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) sowie als Meldeverfahren gemäss Art. 14 der Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) für die Schweizer Gesellschaften bei.

Alle eingehenden Hinweise werden von der Compliance-Abteilung der Phoenix Mecano-Gruppe vertraulich geprüft. Falls erforderlich, werden in Zusammenarbeit mit den betroffenen Gesellschaften angemessene Massnahmen zur Aufklärung und Abstellung des Fehlverhaltens eingeleitet. Seit der Einführung des Systems wurden erste Meldungen aufgenommen und bearbeitet.

4 SOZIALE EBENE

4.1 Gesellschaftliche Verantwortung

Für Phoenix Mecano geht gesellschaftliches Engagement mit einem nachhaltigen und verantwortungsbewussten Wirtschaften einher.

4.1.1 Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit

Die Phoenix Mecano-Gruppe nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr und geht dabei einen Schritt weiter als gesetzlich vorgeschrieben. Phoenix Mecano unterliegt den Berichterstattungspflichten über nichtfinanzielle Belange nach Artikel 964b OR. Bereits für das Geschäftsjahr 2021 hat Phoenix Mecano diese Vorgaben umgesetzt und in ihrem Nachhaltigkeitsbericht über nichtfinanzielle Belange kommuniziert. Zusätzlich zur nichtfinanziellen Berichterstattung führt die Regelung eine Sorgfalt- und Berichterstattungspflicht in den Bereichen «Konfliktmineralien» und «Kinderarbeit» ein. Diese Anforderungen basieren auf den schon länger bestehenden Verordnungen der EU.

Phoenix Mecano hält die gesetzlichen Vorgaben ein und ist aufgrund der geringen Einfuhr- und Be-

arbeitungsmengen der 3TG in die Schweiz von den Sorgfaltspflichten befreit. Dennoch fordert Phoenix Mecano weltweit bei den Lieferanten von 3TG Angaben zu den Schmelzhütten/Raffinerien ein. Die Lieferanten füllen das Formular (Conflict Minerals Reporting Template) der RMI Responsible Minerals Initiative (Initiative für verantwortungsvolle Mineralien) aus und Phoenix Mecano prüft, ob die Schmelzhütten RMI-konform sind. Des Weiteren wurde ein digitales Hinweisgebersystem eingerichtet, bei welchem Verdachtsfälle hinsichtlich «Konfliktmineralien» gemeldet werden können (siehe auch 3.1.2).

Hinsichtlich Kinderarbeit wird jährlich überprüft, ob es in den Gesellschaften selbst oder bei den Lieferanten Hinweise auf Kinderarbeit gibt. Für das Geschäftsjahr 2024 wurden keine Fälle von Kinderarbeit oder entsprechende Verdachtsmomente gemeldet. Phoenix Mecano ist daher von den Sorgfaltspflichten hinsichtlich Kinderarbeit befreit.

Der Verhaltenskodex von Phoenix Mecano verlangt explizit die Einhaltung der Menschenrechte. Dazu gehören insbesondere die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Konventionen der Vereinten Nationen über Rechte des Kindes und über Menschenrechte.

Um auch unter dem Jahr eine Anlaufstelle für die Meldung von Verdachtsmomenten zu haben, wurde ein digitales Hinweisgebersystem eingerichtet (siehe auch 3.1.2).

Um eine wirksame Vermeidung von Kinderarbeit sicherzustellen, nimmt die Interne Revision die Einhaltung internationaler und nationaler Standards in den Prüfplan auf. Bis Ende 2026 sollen an allen Standorten in Ländern mit erhöhtem Risiko entsprechende Kontrollen durchgeführt werden.

4.1.2 Umgang mit Lieferanten und Geschäftspartnern

Ihre gesellschaftliche Verantwortung nimmt die Phoenix Mecano-Gruppe auch bei der Auswahl der Lieferanten wahr. Ein Augenmerk wird auf soziale Kriterien (Einhaltung von Menschenrechten etc.) gelegt. Knapp 60 % der Unternehmensstandorte haben neue Lieferanten anhand von sozialen Kriterien geprüft. Des Weiteren haben rund 40 % der Gesellschaf-

ten ihren Lieferanten den Code of Conduct für Zulieferer ausgehändigt. Dieser wurde entweder von den Lieferanten unterschrieben oder ist bei Vertragsabschluss Bestandteil der AGB. Im Berichtsjahr gab es keine Betriebe und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit oder dafür, dass junge Arbeitnehmende gefährlichen Arbeiten ausgesetzt sind, identifiziert wurde.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung von Phoenix Mecano hat die Gruppe auch Standorte in Ländern, wo die Rechte der Arbeitnehmenden auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen verletzt oder erheblich gefährdet sein könnten. Mittels Kollektivvereinbarungen, dem Verhaltenskodex und der Prüfung von Lieferanten leistet Phoenix Mecano einen Beitrag zu besseren Arbeitsbedingungen. Phoenix Mecano arbeitet mit Betrieben und Zulieferern in Ländern oder geografischen Gebieten zusammen, die nicht alle acht grundlegenden ILO-Konventionen (International Labour Organization: Freedom of Association and Protection of the Right to Organise Convention, 1948 [No. 87]) ratifiziert haben. Darunter fallen die Länder: Brasilien, China, Indien, Saudi-Arabien, Singapur, Vereinigte Arabische Emirate, USA, Vietnam.

4.1.3 Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber weiteren Anspruchsgruppen

Die Gruppe unterstützt soziale Projekte auf der ganzen Welt und fördert damit die Weiterentwicklung der jeweiligen Region.

→ www.phoenix-mecano.com/de/nachhaltigkeit

4.2 Kundenfokus

Der Erfolg der Phoenix Mecano-Gruppe wird durch denjenigen ihrer Kunden bestimmt. Enge Zusammenarbeit, kontinuierliche Kommunikation und intensiver Austausch zielführender Ideen sind die obersten Gebote.

Die Kundengesundheit und -sicherheit zu gewährleisten, ist ein wichtiger Pfeiler für eine erfolgreiche Kundenbeziehung. Auch der Schutz der Kundendaten ist in den letzten Jahren wichtiger geworden und gewinnt mit der Digitalisierung an Komplexität.

4.2.1 Kundengesundheit und -sicherheit

Phoenix Mecano verpflichtet sich dazu, ihren Kunden sichere und qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen anzubieten, und hält dies auch im Verhaltenskodex fest. Aktuell haben 29 Gesellschaften das Qualitätsmanagementzertifikat ISO 9001. Mit diesem Zertifikat kann Phoenix Mecano ihr Qualitätsstreben dokumentieren und nachweisen.

Gesellschaften mit Qualitätsmanagementzertifikat

Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	ISO 9001:2015	China
PTR HARTMANN (Shaoguan) Co., Ltd.	ISO 9001:2015	China
DewertOKIN Technology Group Co., Ltd.	ISO 9001:2015	China
Phoenix Mecano Solutions AG	ISO 9001:2015	Switzerland
BEWATEC Connected Care GmbH	ISO 9001:2015	Germany
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	ISO 9001:2015	India
ROSE Systemtechnik Middle East FZE	ISO 9001:2015	United Arab Emirates
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC	ISO 9001:2015	Saudi Arabia
Phoenix Mecano NV	ISO 9001:2015	Belgium
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.	ISO 9001:2015	Romania
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd.	ISO 9001:2015	Singapore
Setago i.o. GmbH	ISO 9001:2015	Germany
Bopla Gehäuse Systeme GmbH	ISO 9001:2015	Germany
RK Rose + Krieger GmbH	ISO 9001:2015	Germany
DewertOkin Kft.	ISO 9001:2015	Hungary
Kundisch GmbH & Co. KG	ISO 9001:2015	Germany
Phoenix Mecano Ltd.	ISO 9001:2015	Great Britain

Gesellschaften mit Qualitätsmanagementzertifikat

Phoenix Mecano S.r.l.	ISO 9001:2015	Italy
Bewatec (Zhejiang) Medical Equipment Co., Ltd.	ISO 9001:2015	China
RK Schmidt Systemtechnik GmbH	ISO 9001:2015	Germany
REDUR GmbH & Co. KG	ISO 9001:2015	Germany
ismet transformátory s.r.o.	ISO 9001:2015	Czech Republic
Phoenix Mecano Elcom S.à.r.l.	ISO 9001:2015	Tunisia
ROSE Systemtechnik GmbH	ISO 9001:2015	Germany
PTR HARTMANN GmbH	ISO 9001:2015	Germany
OKIN Vietnam Company Ltd.	ISO 9001:2015	Vietnam
Phoenix Mecano Inc.	ISO 9001:2015	United States
Phoenix Mecano B.V.	ISO 9001:2015	Netherlands
Phoenix Mecano Kecskemét KFT	ISO 9001:2015	Hungary

Die Produkte und Dienstleistungen müssen so konstruiert und hergestellt werden, dass sie keine Gefahr für Leben, Gesundheit oder Eigentum darstellen. Die Produkte entsprechen den Spezifikationen für regulierte Substanzen und Produktinhalte sowie allen relevanten Gesetzen in den relevanten Märkten, die die Verwendung, den Inhalt und den Umgang mit bestimmten Stoffen verbieten oder einschränken.

Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle der Nichteinhaltung von Vorschriften und/oder freiwilligen Verhaltensregeln mit negativen Auswirkungen auf die Kundengesundheit und -sicherheit aufgrund von Produkten oder Dienstleistungen von Phoenix Mecano.

4.2.2 Schutz der Kundendaten

Phoenix Mecano erhebt, nutzt oder übermittelt personenbezogene Daten nur in Übereinstimmung mit dem geltenden Recht. Im Berichtszeitraum sind keine begründeten Beschwerden von Aussenstehenden oder Aufsichtsbehörden eingegangen. 2024 wurde kein Zwischenfall von Datenverlust festgestellt. Um Datenverlust zu verhindern, sind auf verschiedenen Ebenen Sicherheitsvorkehrungen implementiert.

4.3 Phoenix Mecano als Arbeitgeberin

Die Unternehmenskultur von Phoenix Mecano ist geprägt von einer einfachen, dezentralen und funktionalen Organisation sowie einem hohen Mass an Eigenverantwortung. Phoenix Mecano fördert somit jeden Einzelnen, um sein Potenzial bestmöglich auszuschöpfen und zum Unternehmenserfolg beizutragen. Ziel ist es, den Mitarbeitenden ein faires und sicheres Arbeitsumfeld zu bieten.

2024 arbeiteten zum Stichtag 31. Dezember 2024 insgesamt 7 164 Mitarbeitende (gemessen in Vollzeitstellen inkl. Leihpersonal) in der gesamten Gruppe. Nebenstehende Grafiken veranschaulichen die Aufteilung der Mitarbeitenden nach Region sowie den Ausbau der Phoenix Mecano-Gruppe in der Region Nah- und Fernost in den letzten Jahren.

ANZAHL MITARBEITENDE NACH REGION



Entwicklung Anzahl Mitarbeitende nach Region

	2024	2023	2019
Europa	2 579	2 698	3 022
Nord- und Südamerika	151	155	266
Nah- und Fernost	3 827	3 231	2 738
Afrika	607	638	1 038
Australien	0	0	16
Total	7 164	6 722	7 080

ANZAHL MITARBEITENDE NACH SPARTEN



Rund 1301 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) haben Kollektivvereinbarungen/Tarifverträge, dies entspricht 18 % aller Mitarbeitenden der Phoenix Mecano-Gruppe. Von den Mitarbeitenden ohne Tarifverträge haben die Hälfte eine Vereinbarung über Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen auf der Grundlage von Tarifverträgen. Die Mitarbeitenden sind für folgende Bereiche durch den Sozialschutz abgedeckt: Arbeitslosigkeit (79 % der Standorte), Elternzeit (83 % der Standorte), Pension (85 % der Standorte), Krankheit (88 % der Standorte), Arbeitsunfall/Invalidität (90 % der Standorte).

Die Hälfte der Gesellschaften hat eine definierte Mindestvorankündigungsfrist an ihre Mitarbeitenden, um sie über die Umsetzung wesentlicher betrieblicher Veränderungen zu informieren. Diese Frist beträgt im Durchschnitt rund 3–4 Wochen und ist wiederum bei 50 % der Gesellschaften mit Kollektivvereinbarungen festgelegt.

Praktisch alle Gesellschaften ermöglichen es ihren Mitarbeitenden, Entscheidungen zu beeinflussen, beispielsweise mittels Feedbacksystemen.

4.3.1 Diversität und Chancengleichheit

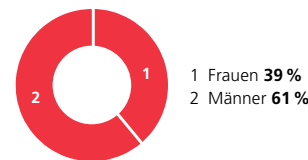
Diversität und Chancengleichheit sind für Phoenix Mecano eine wichtige Maxime, die auch im Verhaltenskodex Einzug findet.

Die Würde jedes einzelnen Menschen soll respektiert werden. Es wird keine Diskriminierung aufgrund von Rasse, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Identität oder aus anderen Gründen geduldet. Die Rechte jedes Einzelnen sollen respektiert werden. 1,4 % der Mitarbeitenden haben Einschränkungen/Invaliditäten.

Rund 20% der Gesellschaften erheben regelmässig, ob die Lohngleichheit zwischen Männern und Frauen eingehalten wird. Die Phoenix Mecano Solutions AG (Stein am Rhein) hat beispielsweise mit dem Standard-Analyse-Tool (logib) des Bundes eine Lohngleichheitsanalyse durchgeführt und keinen signifikanten Geschlechtseffekt gefunden.

Der Anteil der Mitarbeiterinnen (inkl. Management) betrug 2024 39 %. In den Kontrollorganen betrug der Anteil weiblicher Führungskräfte auf Managementebene 24 %.

ANTEIL MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT



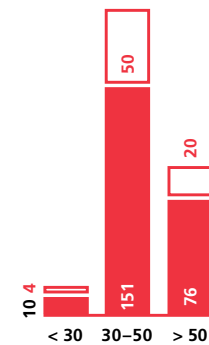
Die Grafiken zur Diversität veranschaulichen die Zusammensetzung der Mitarbeitenden und des Managements nach Alterskategorie und Geschlecht.

DIVERSITÄT DER MITARBEITENDEN Anzahl Mitarbeitende



■ Frauen
■ Männer

DIVERSITÄT AUF FÜHRUNGSEBENEN Anzahl Mitarbeitende



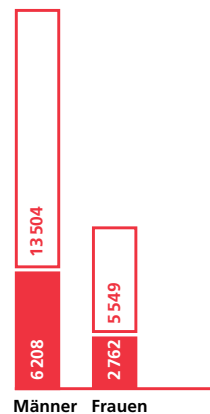
■ Frauen
■ Männer

4.3.2 Aus- und Weiterbildung

Phoenix Mecano engagiert sich in der Berufsbildung und bildet 137 Lernende und Praktikanten aus. Eine kontinuierliche Weiterbildung gewährleistet eine hohe Qualität der geleisteten Arbeit und beugt Unfällen vor. Die durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsstunden pro Vollzeitstelle betrug 2024 rund fünf Stunden. Rund drei Viertel der Gesellschaften verfügen über Programme und Massnahmen, welche gezielt die Kompetenz der Mitarbeitenden verbessern. Einige Gesellschaften verfügen zusätzlich über Programme und Massnahmen, die den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit gewährleisten und den Berufsausstieg aufgrund von Ruhestand oder Kündigung unterstützen.

Die Mitarbeitenden besuchen nach Bedarf externe und interne Kurse, insbesondere neue Mitarbeitende in der Produktion werden intern geschult. Der Anteil externe Weiterbildungsstunden ist doppelt so hoch wie jener der internen Weiterbildungsstunden.

WEITERBILDUNGSSTUNDEN NACH GESCHLECHT 2024



- Interne Weiterbildungsstunden
- Externe Weiterbildungsstunden

4.3.3 Arbeitssicherheit und Gesundheit

Phoenix Mecano fördert Gesundheit und Arbeitssicherheit, um Unfälle sowie Verletzungen zu vermeiden und zur Gesunderhaltung der Mitarbeitenden beizutragen. Um dies zu gewährleisten, werden die Mitarbeitenden dazu angehalten, die allgemeinen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen einzuhalten und auf sich selbst und ihre Kollegen und Kolleginnen zu achten.

Auch in diesem Bereich spielt die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden eine wichtige Rolle. Unzureichende Sicherheitsstandards, gefährliche Arbeitsbedingungen und Verstösse gegen die Arbeitsschutzvorschriften müssen gemeldet werden, damit präventive Massnahmen ergriffen werden können.

Die Hälfte der Gesellschaften hat ein Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz implementiert. Vier Gesellschaften sind zertifiziert nach ISO 45001 Arbeitsschutzmanagement: Mecano Components Co., Ltd. (CN); DewertOKIN Technology Group Co. Ltd. (CN); Phoenix Mecano Ltd. (IN); BEWATEC (Zhejiang) Medical Equipment Co., Ltd. (CN). Und rund 77 % der Gesellschaften verfügen über Prozesse, um arbeitsbedingte Gefahren zu identifizieren und Risiken zu bewerten. Die Qualitätssicherung, die Kompetenzen der zuständigen Personen und der entsprechende Verbesserungsprozess erfolgen je nach Standort unterschiedlich:

- Zertifizierungsstelle für Arbeitssicherheit überwacht und prüft das Arbeitsschutzmanagement auf die Einhaltung der Norm ISO 9001
- Interner Präventionsberater oder Arbeitsumweltausschussgruppe, die regelmässige Prüfungen auf Basis von Lieferanteninformationen und Sicherheitsdatenblättern durchführt
- Erstellung von Dokumentationen zur Arbeitssicherheit und Durchführung von internen Mitarbeiterschulungen
- Einführung von Checklisten zu tätigkeitsbezogener Risikobewertung
- Externe Kontrollen durch Dritte
- Aus der Risikoanalyse werden Sicherheitsanweisungen erstellt und Schulungen durchgeführt

Mehr als die Hälfte der Gesellschaften hat Verfahren für die Meldung von arbeitsbedingten Gefahren und gefährlichen Situationen für Mitarbeitende umgesetzt. Etwa 20 % der Standorte haben für bestimmte Mitarbeitergruppen (Produktion, Distribution, Büro) berufsgruppenspezifische Risiken analysiert. 55 % der Gesellschaften führen Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durch.

Dass sich die Prävention lohnt, zeigen die geringeren Verletzungsraten und Arbeitsunfälle im Jahr 2024. Weltweit wurden vier schwerwiegende Arbeitsunfälle registriert und 58 arbeitsbedingte Verletzungen erfasst, diese führten zu 1267 Ausfalltagen (0.18 Tage/Vollzeitstelle). Dies entspricht einer Unfallquote von 0.05 im Vergleich zu 0.2 im Vorjahr und einer Verletzungsquote von 0.75 im Vergleich zu 0.94 im Vorjahr (diese Quoten wurden auf Basis von 200 000 Arbeitsstunden berechnet). Die meisten Unfälle und Verletzungen sind auf Schnittwunden, Verbrennungen, Brüche, Stürze und Quetschungen zurückzuführen. Die höchste Gefährdung entstand aus Stürzen und Quetschungen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Todesfällen aufgrund von Arbeitsunfällen.

Dank der Auswertung von Unfallberichten sowie Inspektionen und Audits zur Gefährdungsbeurteilung können laufend Risiken identifiziert werden. Folgende Massnahmen werden umgesetzt, um die Risiken von Arbeitsunfällen und Verletzungen zu minimieren:

- Einhaltung von Arbeitssicherheitsgesetzen und Regularien
- Trainings und aktive Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- Installation von Schutzeinrichtungen für Maschinenarbeiten
- Regelmässige Sicherheitskontrollen durch Fachpersonal
- Durchführung von Sicherheitsprotokollen

Auch arbeitsbedingte Krankheiten sollen möglichst reduziert werden. Im Berichtszeitraum wurden zehn Fälle arbeitsbedingter Krankheiten registriert, zwölf Fälle weniger als im Vorjahr. Dies aufgrund von Burn-out, Lärmbelastung, Abgasbelastung oder körperlichen Schmerzen.

Dank der Auswertung von Krankheitsberichten sowie Inspektionen und Arbeitsplatzbegehungen können laufend Risiken für Berufskrankheiten identifiziert werden. Folgende Massnahmen werden umgesetzt, um die Risiken zu minimieren:

- Schutzausrüstung (Kopfhörer, Helme, Handschuhe, Schutzbrillen etc.)
- Sicherheitsschulungen und Instruktion der Mitarbeitenden
- Verbesserung Lüftungsanlagen (Abgas)
- Regelmässige Gesundheitsuntersuchung des Personals
- Vermehrte Trainings bei Risikoerkennung

5 ÖKOLOGISCHE EBENE

5.1 Energie

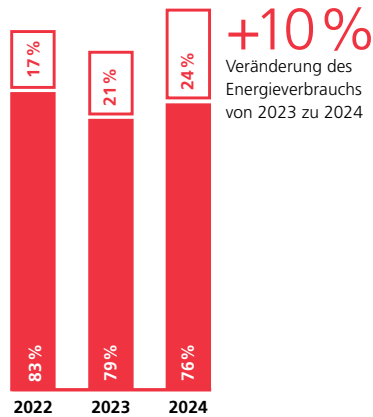
Wie jede Unternehmung benötigt Phoenix Mecano Energie für das Heizen und den Betrieb der Büro- und Produktionsgebäude sowie für die firmeneigene Fahrzeugflotte. Diese Aktivitäten verursachen Treibhausgasemissionen. Die Auswirkungen auf Umwelt und Klima können einerseits über die Reduktion des Energieverbrauchs, andererseits den Anteil erneuerbarer Energien für Strom, Wärme und Mobilität positiv beeinflusst werden.

Im Geschäftsjahr 2024 verschoben sich innerhalb der Gruppe Aktivitäten zur energieintensiven Sparte DOT Group. Darüber hinaus wurden am Standort Jiaxing (China) Verarbeitungsprozesse in den neuen Industriepark eingegliedert. Dabei handelt es sich um energieaufwendige Prozesse wie Pulverbeschichtung und Nasslackierung mit Trocknungsöfen. Dieses «Insourcing» verursacht einen höheren Energieverbrauch sowie höhere Emissionen, welche trotz Optimierungsmassnahmen und Einsatz erneuerbarer Energien in anderen Sparten/Ländern nicht kompensiert werden konnten (vgl. 5.2.5).

5.1.1 Energieverbrauch

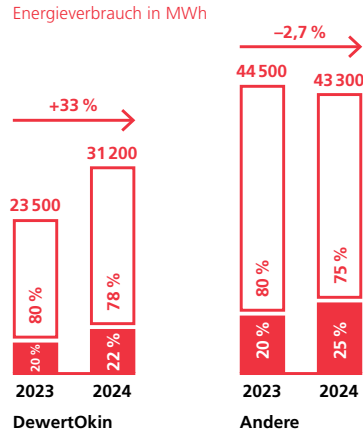
Der Endenergieverbrauch betrug 2024 rund 74511 MWh und nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 10 % zu. Der Energieverbrauch umfasst den gesamten Energieverbrauch der Anlagen und Gebäude im Eigentum respektive unter Kontrolle (operational control) von Phoenix Mecano sowie den Energieverbrauch der Firmenflotte (rund 6808 MWh). Dies entspricht 10.4 MWh pro Vollzeitstelle und 0.096 kWh/EUR Umsatz. Der Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtverbrauch innerhalb der Organisation hat im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozentpunkte zugenommen und beträgt 24 %. Dies liegt unter anderem am grösseren Anteil von erneuerbarem Strom aufgrund des Ausbaus der eigenen Photovoltaikanlagen und dem Einkauf von grünem Strom.

ENERGIEVERBRAUCH
(Endenergieverbrauch)
Gesamt 2024: 74 511 MWh



- Erneuerbarer Energieverbrauch
- Nicht erneuerbarer Energieverbrauch

ENERGIEVERBRAUCH DOT VS. REST DER GRUPPE



DewertOkin Technology Group

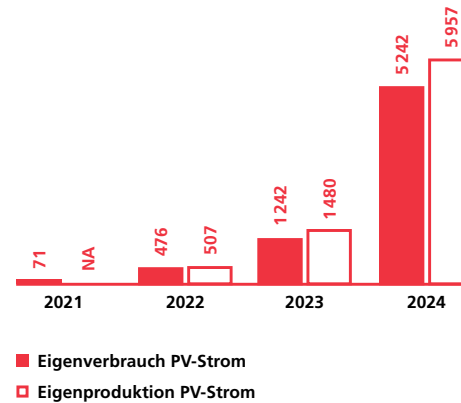
- Erneuerbare Energie
- Nicht erneuerbare Energie

Phoenix Mecano setzt laufend Massnahmen im Bereich Energieeffizienz um, einerseits als Strategie im Rahmen des Programms Journey to Operational Excellence (J2OX), welches nach kontinuierlicher Optimierung von Prozessen und Systemen strebt. Andererseits im Bereich Infrastruktur, beispielsweise durch den Austausch von Leuchtmitteln mit LED-Beleuchtungen. Phoenix Mecano wird bei der Prüfung technischer und betrieblicher Massnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der Emissionen einen besonderen Fokus auf den neuen Industriepark der Sparte DOT Group in Jiaxing legen.

Die Gebäude im Eigentum von Phoenix Mecano werden grösstenteils mit fossilen Energieträgern (Gas) beheizt. Für die Produktion (Hochtemperaturprozesse) wird ebenfalls Gas verwendet. Und auch die firmeneigene Fahrzeugflotte besteht hauptsächlich aus Verbrennungsfahrzeugen. Die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte wird laufend vorangetrieben.

Photovoltaikanlagen mit einer jährlichen Stromproduktion von knapp 6000 MWh sind bereits in Betrieb, unter anderem an den wichtigen Produktionsstandorten in Jiaxing (China), Kecskemét (Ungarn), Sibiu (Rumänien) und Pune (Indien). Weitere 3000 MWh sind im Bau.

ENTWICKLUNG PRODUKTION UND EIGENVERBRAUCH VON SOLARSTROM
PV-Strom MWh



GRI-Standard Energie

302-1a Energieverbrauch innerhalb der Organisation

	2024	2023
Energie [MWh]		
302-1a Gesamter Brennstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen	32 125	28 294
Mobilität	6 698	6 578
Gebäude	25 427	21 717

302-1b Gesamter Brennstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen

Mobilität	0	0
Gebäude	0	501

302-1c Total Verbrauch

Stromverbrauch eingekauft	37 144	37 681
Eigenstromverbrauch aus Erzeugungsanlage	5 242	1 242
Stromproduktion aus eigenen PV-Anlagen	5 957	1 480

	2024	2023
Energie [MWh]		
302-1d Total verkaufte Energie	715	238
Verkaufter Strom	715	238
302-1e Totaler Energieverbrauch innerhalb der Organisation	74 511	67 719
Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	17 937	13 764
Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	56 574	53 955

302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation

	2024	2023
Energie [MWh]		
302-2a Energieverbrauch ausserhalb der Organisation (noch nicht für alle Gesellschaften vollständig erhoben)	399	368
Wärmeenergieverbrauch	399	368

Endenergieverbrauch nach Energieträger 2024

MWh/a	Nicht erneuerbarer Energieverbrauch	Erneuerbarer Energieverbrauch
Benzin	1803	–
Diesel	9459	–
Wasserstoff	–	–
Heizöl	829	–
Erdgas	18749	–
Propan/LPG	1285	–
Biomasse	–	–
Elektrizität	24449	17937
Total	56574	17937

5.2 Klimaberichterstattung (TCFD-Bericht)

5.2.1 Governance

Phoenix Mecano berichtet für das Geschäftsjahr 2024 zum zweiten Mal nach den Richtlinien der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) zu klimabezogenen Risiken und Chancen. Diese Klimaberichterstattung zeigt auf, wie Phoenix Mecano Risiken und Chancen identifiziert und managt, die durch den Klimawandel hervorgerufen werden und einen finanziellen Einfluss auf das Unternehmen haben können. Eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung mit Weitsicht trägt zu einer besseren Widerstandsfähigkeit und somit langfristigen Wertschöpfung des Unternehmens bei. Phoenix Mecano ist sich dessen bewusst und nimmt ihre Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit wahr.

Der Verwaltungsrat bestimmt zusammen mit der Geschäftsleitung die Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie. Ein wichtiger Bestandteil davon ist die 2023 in Kraft gesetzte CO₂-Strategie. Sie wurde von der Geschäftsleitung entwickelt und vom Verwaltungsrat geprüft und freigegeben. Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Umsetzung der Strategie und rapportiert den Stand der Zielerreichung mindestens einmal pro Jahr an den Verwaltungsrat. Für die Verankerung in den Gesellschaften wurden




CO₂-Ambassadoren definiert, welche vor Ort als direkte Ansprechpartner für Nachhaltigkeitsthemen Verantwortung übernehmen und die Umsetzung von Massnahmen vorantreiben. Die Reduktion der Treibhausgasemissionen ist bei den Geschäftsführern einiger Produktionsstandorte bereits Bestandteil der Leistungsziele. Der Bericht zur Corporate Governance im Geschäftsbericht 2024 enthält weitere Informationen über die Governance-Struktur.

Seit 2022 publiziert Phoenix Mecano jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an den Standard der Global Reporting Initiative. Die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsberichterstattung liegt bei der Kommunikationsabteilung. Das Energie- und CO₂-Reporting gemäss dem Greenhouse Gas Protocol ist Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichtes. Relevante Umweltdaten wie Energie- und Rohmaterialverbrauch werden erfasst und ermöglichen es, klimabezogene Kennzahlen zu überwachen.

5.2.2 Strategie

Phoenix Mecano will den eigenen Ausstoss von Treibhausgasemissionen massiv reduzieren und dabei einen positiven EBIT-Effekt und einen möglichst grossen ökologischen Nutzen generieren. Bis spätestens im Jahr 2050 soll die eigene Geschäftstätigkeit (Scope 1 und 2) über eine weitestmögliche Reduktion der Emissionen das Netto-Null-Ziel erreichen. In einer ersten Etappe bis 2030 will Phoenix Mecano den CO₂-Ausstoss aus eigener Geschäftstätigkeit pro Umsatzeinheit im Vergleich zum Jahr 2021 halbieren. Dazu wurde eine Reihe von Massnahmen definiert, welche fortlaufend umgesetzt werden. Zu den wichtigsten Stellhebeln gehören Effizienzmassnahmen, die neben Produktivitätsverbesserungen auch auf eine Reduktion des CO₂-Fussabdrucks abzielen. Ein weiteres wichtiges Element sind Photovoltaikanlagen zur Erzeugung von grünem Strom für den Eigengebrauch. 2024 konnten rund 12 % des Stromverbrauchs der Gruppe mit selbst erzeugtem Solarstrom gedeckt werden. Der Ersatz von Maschinen durch sparsamere Modelle und die energetische Sanierung von Gebäuden im Rahmen von Ersatzinvestitionen tragen ebenfalls dazu bei, den Energieverbrauch und damit die CO₂-Emissionen zu senken. Mit der konsequenten Umsetzung der CO₂-

DREI HEBEL DER CO₂-STRATEGIE

		
<p>Neue Technologie Effizientere Maschinen, energetische Sanierungen, Elektrofahrzeuge, grüner Strom</p>	<p>Lean Measures (J2OX) in Produktion und Administration</p>	<p>Investition in eigene Solaranlagen 12 GWh, 6 GWh davon bereits in Betrieb</p>
<p>Geschätzter Effekt bis 2030</p> <p>> 20%</p>	<p>Geschätzter Effekt bis 2030</p> <p>> 15%</p>	<p>Geschätzter Effekt bis 2030</p> <p>> 15%</p>

Massnahmenpakete zur Umsetzung der CO₂-Strategie

Strategie will Phoenix Mecano Risiken durch den Klimawandel minimieren und Chancen nutzen.

5.2.3 Risikomanagement

Gemäss den TCFD-Empfehlungen wird zwischen physikalischen Risiken sowie Transitionsrisiken und -chancen unterschieden.

Physikalische Risiken beinhalten kurzfristige akute Extremereignisse wie Stürme, Überschwemmungen oder Erdbeben sowie längerfristige chronische, lokale Auswirkungen wie steigende Durchschnittstemperaturen, Anstieg des Meeresspiegels oder vermehrte Trockenperioden.

Insgesamt werden die physikalischen Risiken, welche insbesondere die Produktion und die Infrastruktur betreffen, als gering bis moderat eingestuft.

Transitionsrisiken und -chancen ergeben sich durch neue Gesetze und verschärfte Regulierungen, neue Technologien, gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends und Rahmenbedingungen, die durch den Klimawandel ausgelöst werden.

Insgesamt bergen die angesprochenen Trends und Veränderungen hinsichtlich Energiekosten, CO₂-Steuer und erhöhten Reportingvorgaben geringe Risiken. Primär ergeben sich für Phoenix Mecano Chancen, beispielsweise um neue Anwendungsgebiete im Bereich grüne Technologie zu erschliessen und Marktanteile zu gewinnen.

Wesentliche Risiken und deren finanzielle Bedeutung werden von Phoenix Mecano geprüft und beurteilt. Das Klimarisikomanagement soll in den bereits vorhandenen Risikomanagementprozess integriert werden. Die Tabelle auf der Folgeseite zeigt die wesentlichsten klimabezogenen Risiken und Chancen, die Phoenix Mecano identifiziert und bewertet hat. Dabei wurde beschrieben, wie sich die Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit auswirken könnten und welche Massnahmen Phoenix Mecano ergreifen kann. Dabei wurden sämtliche Tätigkeiten des Unternehmens berücksichtigt und analysiert.

Risikoart	Risiken (R) und Chancen (C) für Phoenix Mecano	Massnahmen
PHYSIKALISCHE RISIKEN		
Akut: Extremereignisse wie Stürme, Überschwemmungen oder Erdbeben	R: Extreme Wetterereignisse können die eigene Produktion oder die Lieferkette von Phoenix Mecano betreffen. Dank Produktionsstandorten nahe den Absatzmärkten und der Nähe zu den Kunden sowie der Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten sind insbesondere die Lieferkettenrisiken limitiert. Keine wichtigen Standorte von Phoenix Mecano befinden sich in unmittelbar gefährdeten Gebieten.	<ul style="list-style-type: none"> Investitionen in die Gebäudeinfrastruktur bei Standorten mit erhöhtem Risiko für Extremereignisse. Lieferketten kurz halten und bei Bedarf Aufbau alternativer Lieferanten. Weiterführen der Produktionsstrategie und Erhöhung der Flexibilität zur Verlagerung der Produktion in andere Standorte.
Chronisch: Längerfristige, lokale Auswirkungen des Klimawandels wie steigende Durchschnittstemperaturen, Anstieg des Meeresspiegels oder vermehrte Trockenperioden	R: Bei ungenügender Klimatisierung führen steigende Aussentemperaturen zu höheren Innenraumtemperaturen, und diese haben eine geringere Arbeitsproduktivität zur Folge. Steigende Durchschnittstemperaturen führen zu einem erhöhten Energiebedarf für die Kühlung von Produktionsstandorten und Büros. Dadurch steigen die Betriebskosten, und zusätzliche Investitionen in die Isolierung und die Klimatisierung von Gebäuden können erforderlich werden. Ein Anstieg des Meeresspiegels würde keine Produktionsstandorte oder Büros betreffen. Trockenperioden können einen negativen Einfluss auf die Verfügbarkeit von Wasser haben und zu höheren Kosten führen. C: Reduzierter Energiebedarf für die Heizung im Winter, was zu tieferen Heizkosten führen kann.	<ul style="list-style-type: none"> Laufende Investition in eine ressourceneffiziente, energie- und wassersparende Produktion.
TRANSITIONSRIKEN UND -CHANCEN		
Regulatorisch/gesetzlich: Erhöhte Anforderungen an die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien sowie erhöhte CO ₂ -Steuer auf fossile Brenn- und Treibstoffe	R: Erhöhte CO ₂ -Steuer auf fossile Brennstoffe führt primär in den europäischen Produktionsstandorten zu höheren Betriebskosten. C: Die Energiekosten sinken dank der Umsetzung von Optimierungsmassnahmen und durch den Zubau von Solaranlagen. Die tieferen Energiekosten im Vergleich zum Wettbewerb erhöhen die Konkurrenzfähigkeit der Produkte von Phoenix Mecano.	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Umsetzung der umfassenden CO₂-Strategie: neue Technologien (effizientere Maschinen, energetische Sanierungen, Elektrofahrzeuge, grüner Strom), Lean Management (J2OX) in Produktion und Administration, Investition in eigene Solaranlagen (12 GWh, 6 GWh davon sind bereits in Betrieb). Weitergabe der Energiekosten an die Kunden unter Nutzung der entsprechenden Preissetzungsmacht.
Regulatorisch/gesetzlich: Verschärfte Regulierungen im Bereich Kreislaufwirtschaft, insbesondere durch den Green Deal der EU	R: Aufgrund der breiten Palette an Produkten kann Phoenix Mecano im Bereich Kreislaufwirtschaft nur unter Inkaufnahme zusätzlicher Kosten in der Entwicklung und im Produktlebenszyklusmanagement mithalten.	<ul style="list-style-type: none"> Abfallaufkommen in der Produktion minimieren. Bestreben erhöhen, um interne Kreisläufe zu schliessen und Produktionsabfälle als Wertstoffe zu nutzen. Fallweise Prüfung bei der Neuentwicklung von Produkten, ob Werkstoffe mit erhöhtem rezykliertem Anteil verwendet werden können.
Regulatorisch/gesetzlich: Verschärfte Richtlinien für Treibhausgas-Reporting	R: Das Ausweisen des ökologischen Fussabdrucks der Produkte von Phoenix Mecano und die Ermittlung der Scope-3-Treibhausgasemissionen verursachen hohe Kosten und binden personelle Ressourcen.	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuierlicher Ausbau des Treibhausgas-Reportings. Lieferanten involvieren und sensibilisieren.
Technologie: Neue Technologien wie energieeffiziente Maschinen bzw. CO ₂ -reduzierte oder CO ₂ -neutrale Produktionsprozesse	R: Erhöhte Kosten im Bereich der Beschaffung neuer Maschinen und der Umstellung von Produktionsprozessen Richtung CO ₂ -Neutralität. Erhöhter Investitionsbedarf für Wärmepumpen bei vorzeitigem Ersatz fossiler Heizungssysteme. C: Phoenix Mecano kann im Bereich grüne Technologien neue Anwendungsgebiete für ihre Produkte erschliessen (z. B. explosionsgeschützte Gehäuse für Wasserstoffanwendungen)	<ul style="list-style-type: none"> Laufende Erneuerung des Maschinenparks und der Infrastruktur in Abhängigkeit der Lebensdauer. Investitionen in neuste Technologien. Marktbeobachtung, um Chancen in neuen Produktanwendungen frühzeitig zu erkennen.
Markt: Veränderung der Kundenbedürfnisse und -präferenzen	R: Phoenix Mecano erkennt neue Kundenerwartungen oder Trends zu spät und kann diese nicht erfüllen. Wettbewerber sind im Bereich Nachhaltigkeit voraus. C: Phoenix Mecano gelingt es, die neuen Kundenbedürfnisse und -präferenzen in enger Zusammenarbeit mit diesen zu erkennen und in zukunftssträchtige neue Produkte und Lösungen umzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> Regelmässiger Austausch mit Kunden und Partnern pflegen, um Markttrends früh zu erkennen. Intensivierung der Anstrengungen zur Innovation in enger Zusammenarbeit mit den Kunden. Investitionen in energieeffiziente und ressourcenschonende Technologien und Produkte sowie in die Produktqualität. Ausbau der Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit.

5.2.4 Kennzahlen und Ziele

Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen gemäss Greenhouse Gas Protocol werden drei Bilanzbereiche, sogenannte Scopes, unterschieden. Für die ersten Nachhaltigkeitsberichte wurde auf die Emissionen im Scope 1 und 2 fokussiert. Zu den direkten Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) im Scope 1 zählen die direkt vor Ort aus dem Energiebedarf der eigenen Gebäude, Anlagen und Firmenflotte entstehenden Emissionen. Erstmals wurden für 2024 die Kältemittelverluste erhoben und die Emissionen daraus im Scope 1 ausgewiesen. Biogene Emissionen (Out-of-Scope) werden noch nicht rapportiert.

Zu den indirekten Treibhausgasemissionen im Scope 2 zählen die Emissionen, welche aufgrund des eingekauften Stroms und der Fernwärme für den Eigenverbrauch emittiert werden (Gebäude und elektrische Fahrzeugflotte). Die Scope-2-Emissionen werden nach dem Market-based- und dem Location-based-Ansatz berechnet.

Bei gewissen Mietliegenschaften (Kundisch GmbH & Co. KG, Phoenix Mecano B.V., OKIN Vietnam Company Ltd.) verfügt Phoenix Mecano nicht über «operational control», aufgrund dessen werden die Energieverbräuche, als «ausserhalb der Organisation» rapportiert (vgl. Kapitel 5.1.1) und die Emissionen nicht im Scope 1 und 2 bilanziert.

Zu den Scope-3-Emissionen zählen beispielsweise energiebedingte Emissionen in der vor- und der nachgelagerten Wertschöpfungskette, Emissionen der Pendlermobilität sowie Emissionen von eingekauften Waren und Dienstleistungen.

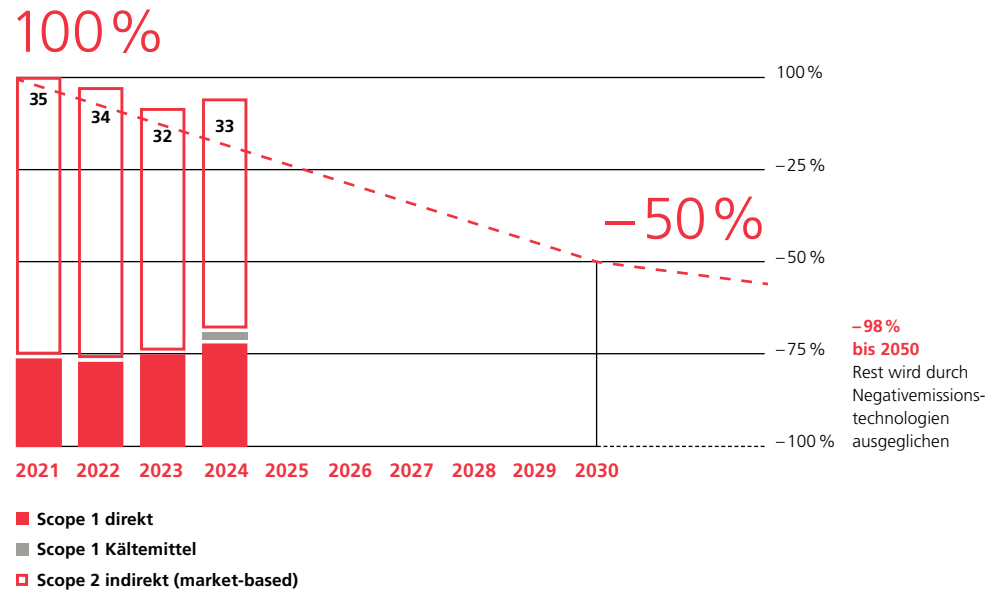
Basisjahr für den Absenkpfad ist das Geschäftsjahr 2021. Die Treibhausgasemissionen im Scope 1 und 2 betragen 2021 rund 28 803 t CO₂eq. Wobei 2021 die Kältemittelverluste noch nicht rapportiert wurden. Das Geschäftsjahr 2021 eignet sich gut als Referenzjahr, da der Geschäftsgang normal verlief und es aufgrund der Corona-Pandemie keine grossen Auswirkungen mehr gab. Es ist auch das erste Jahr, für welches umfassend Daten erhoben und ausgewertet wurden. Die Emissionen werden jedes Jahr für alle drei Scopes berechnet (vgl. Kapitel 6.2.2), wobei im Scope 3 nur die eingekauften Rohmaterialien und die Pendlermobilität miteinbezogen werden. Dies,

weil Rohmaterialien für einen grossen Anteil der Gesamtemissionen verantwortlich sind. Die Emissionen der Pendlermobilität sind im Vergleich dazu tief. Dennoch werden sie erhoben, weil die Daten verfügbar sind und die Erhebung ein gutes Instrument ist, um die Mitarbeitenden zu sensibilisieren. Die Pendlermobilität wird nicht jedes Jahr erhoben. Die Ergebnisse aus der Umfrage für das Geschäftsjahr 2023 wurden anhand der Anzahl Mitarbeitende (FTE) für das GJ 2024 hochgerechnet. Die Bilanzierung der Scope-3-Emissionen soll laufend erweitert werden.

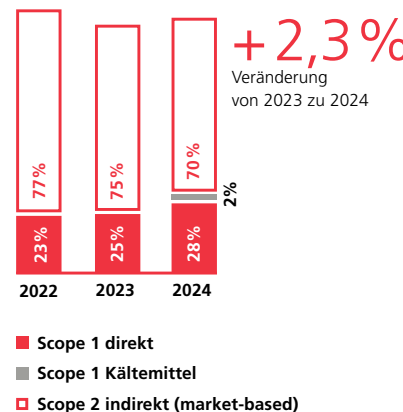
Die Emissionen im Scope 1 und 2 haben im Vergleich zum Vorjahr um 2.3% zugenommen und betragen 2024 rund 25 911 t CO₂eq. Dies entspricht rund 3 557 kg CO₂eq pro Vollzeitstelle und 0.033 kg CO₂eq/EUR Umsatz.

Mit rund 3 458 t CO₂eq (vgl. Kapitel 5.3) entsprechen die durch die Pendlermobilität verursachten Emissionen rund 13% der Gesamtemissionen im Scope 1 und 2. Die Systemgrenze für die Emissionen des Rohmaterials liegt bei der Herstellung. Es wurden die Emissionen für die Herstellung des Rohmaterials berechnet (cradle-to-gate). Mit rund 188 846 t CO₂eq entsprechen die bei der Herstellung des Rohmaterials entstehenden Emissionen rund dem Siebenfachen der Gesamtemissionen im Scope 1 und 2.

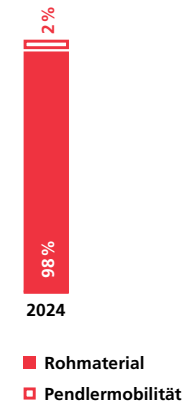
HALBIERUNG DER EMISSIONEN BIS 2030 (SCOPE 1 UND 2)
t CO₂eq pro 1 Mio. Umsatz



CO₂-EMISSIONEN
Gesamt 2024: 25 911 t CO₂eq



INDIREKTE EMISSIONEN SCOPE 3
Gesamt 2024: 192 305 t CO₂eq



GRI-Standard Emissionen

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

	2024	2023
in t CO ₂ eq		
305-1a Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) – ohne Kältemittel [✓]*	7 270	6 449
305-1a Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) – mit Kältemitteln	7 699	Nicht erhoben
Scope 1 Emissionen – Mobilität	1 771	1 739
Scope 1 Emissionen – Gebäude	5 499	4 709
Scope 1 Emissionen – aufgrund von Kältemittelverlusten	429	Nicht erhoben

305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

	2024	2023
in t CO ₂ eq		
305-2a Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) – market-based [✓]*	18 212	18 853
Scope 2 Emissionen – Mobilität – market-based	34	37
Scope 2 Emissionen – Gebäude – market-based	18 178	18 816
305-2a Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) – location-based [✓]*	19 056	Nicht erhoben
Scope 2 Emissionen – Mobilität – location-based	36	
Scope 2 Emissionen – Gebäude – location-based	19 020	

* Es verfügen noch nicht alle Standorte über detaillierte Informationen zur Zusammensetzung ihres Strommix. In diesem Fall wurde als Referenz der Ländermix verwendet, welcher je nach Land einen unterschiedlich hohen Anteil erneuerbarer Energien aufweist.

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

	2024
in t CO ₂ eq	
305-3a Bruttovolumen indirekte THGE aus Rohmaterial und Pendlermobilität	192 305
Scope-3-Emissionen – Rohmaterial Cradle to Gate	188 846
Aluminium	77 364
Kupfer	3 810
Stahl	91 430
Kunststoff	15 272
Gold	790
Zinn	181
Scope-3-Emissionen – Pendlermobilität	3 459

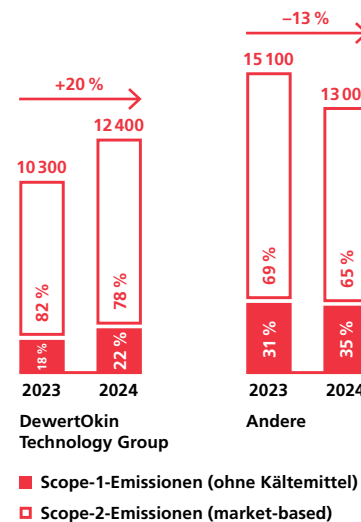
5.2.5 Entwicklung der Emissionen

Die meisten Standorte der Gruppe konnten ihre Emissionen im Berichtsjahr deutlich reduzieren. Dies ist zum einen auf die ergriffenen Energieeffizienzmassnahmen zurückzuführen, zum anderen hat vielerorts der Anteil an erneuerbaren Energien beim Strommix zugenommen. Innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe kam es jedoch zu einer Verschiebung der Aktivitäten: Während die beiden Industriesparten Enclosure Systems und Industrial Components weniger Umsatz erwirtschafteten als im Vorjahr, stieg die Nachfrage nach den Produkten der Sparte DewertOkin Technology Group zweistellig. Die DOT Group ist in einem Geschäftsbereich mit hohen Volumen tätig und verarbeitet grosse Mengen Material in energieintensiven Prozessen wie Bearbeitung von Stahlteilen und Kunststoffspritzguss. Diese Verschiebung von Aktivitäten zur energieintensiven Sparte DOT Group ist einer der Gründe, weshalb der Energieverbrauch der Phoenix Mecano-Gruppe trotz praktisch unverändertem Umsatz um 10 % zunahm.

Hinzu kommt, dass mit der Inbetriebnahme des neuen Industrieparks in Jiaxing die Produktionsflächen erweitert wurden und Produktionsprozesse, die zuvor an Lieferanten ausgelagert worden waren, neu in-house durchgeführt werden.

Die Folge war, dass der Energieverbrauch der DOT Group im Vergleich zum Vorjahr stark anstieg (+33 %). Eine neu in Betrieb genommene Photovoltaikanlage am Standort Jiaxing vermochte einen Teil dieses Mehrverbrauchs zu absorbieren, sodass die Treibhausgasemissionen der DOT Group mit +20 % weniger stark zunahm als der Energieverbrauch. Trotzdem stiegen die Emissionen in Scope 1 und 2 der Phoenix Mecano-Gruppe um 2,3 %, obwohl in den Industriesparten der Energieverbrauch um 2,7 % und die Treibhausgasemissionen um 13 % zurückgingen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals die Emissionen aufgrund von Kältemitteln erfasst. Sie machten rund 1,7 % der Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) der Phoenix Mecano-Gruppe aus.

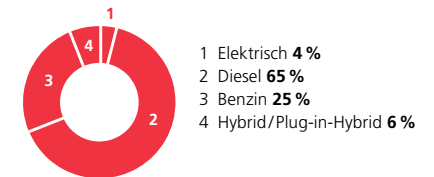
EMISSIONEN DOT VS. REST DER GRUPPE
Scope-1- und -2-Emissionen t CO₂eq



5.3 Mobilität

Die zurückgelegte Strecke für die berufliche Mobilität hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. 2024 sind die Mitarbeitenden 9 758 981 km mit der firmeneigenen Fahrzeugflotte für Geschäftszwecke gefahren. Das entspricht 1 362 km pro Vollzeitstelle. Der Modalsplit hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Es hat eine Umlagerung des Anteils von Benzin zu mehr Diesel stattgefunden.

STRECKENANTEIL FIRMFENFAHRZEUGE NACH ANTRIEBSART

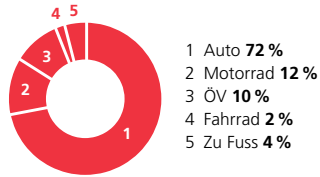


Die Emissionen (vgl. Kapitel 5.2.4) der Firmenflotte (Scope 1 und 2) beliefen sich im Jahr 2024 auf 1 805 Tonnen CO₂-Äquivalente, was im Vergleich zu 2023 einer Zunahme von 2 % entspricht. Aufgrund der höheren Anzahl Mitarbeitende haben sowohl die Anzahl Firmenfahrzeuge als auch die zurückgelegte Strecke zugenommen und damit auch die Emissionen. Die Emissionen der Gabelstapler sind in diesem Wert nicht mitberücksichtigt. Das ergibt Emissionen von 252 kg CO₂eq pro Vollzeitstelle.

Erstmals wurde für 2023 die Pendlermobilität erhoben, die Mitarbeitenden wurden nach ihrem Arbeitsweg befragt. Einerseits zur Streckenlänge und andererseits zum gewählten Verkehrsmittel, um den Modalsplit zu erheben. Diese Umfrage wird nicht jährlich durchgeführt. Aus diesem Grund wurden die Daten für 2024 anhand der Vollzeitstellen hochgerechnet. Insgesamt wurden für den Arbeitsweg 25 078 345 km zurückgelegt. Über 70 % der Strecke werden mit dem Auto zurückgelegt, nur 3 % davon in Fahrgemeinschaften und lediglich 4 % mit Elektro- oder Hybridantrieb.

Die Emissionen der Pendlermobilität (Scope 3) beliefen sich auf 3458 t CO₂eq und waren über 1,5-mal so gross wie jene aus der beruflichen Mobilität. Pro Vollzeitstelle ergeben sich Emissionen von 483 kg CO₂eq.

PENDLERMOBILITÄT NACH MOBILITÄTSTYP



5.4 Ressourcen

Für die Herstellung ihrer Produkte nutzt Phoenix Mecano unterschiedliche Ressourcen. Einerseits in Form von Energie, andererseits in Form von Wasser sowie Roh-, Hilfs- und Verpackungsmaterial. In allen Bereichen bestehen gesetzliche Bestimmungen, deren Einhaltung regelmässig überprüft wird. Phoenix Mecano ist bestrebt, die natürlichen Ressourcen sorgsam zu nutzen und die Auswirkungen auf die Umwelt gering zu halten. Relevante Umweltstandards und Vorschriften, einschliesslich der Beschränkungen oder Verbote für die Verwendung bestimmter Materialien, werden eingehalten. Aktuell haben 15 Gesellschaften das Umweltmanagementzertifikat ISO 14001. Auch bei Lieferanten wird ein Augenmerk auf Umweltaspekte gelegt. Rund 50 % der Unternehmensstandorte haben neue Lieferanten anhand von Umweltkriterien geprüft. Auch im Code of Conduct (vgl. 3.1.2) wird die Einhaltung von Umweltstandards gefordert.

Gesellschaften mit Umweltmanagementzertifikat (ISO 14001:2015)

Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd. (CN)	ISO 14001:2015	China
PTR HARTMANN (Shaoguan) Co., Ltd. (CN)	ISO 14001:2015	China
DewertOKIN Technology Group Co., Ltd. (CN)	ISO 14001:2015	China
Phoenix Mecano (India) Ltd. (IN)	ISO 14001:2015	India
Phoenix Mecano Plastic s.r.l. (RO)	ISO 14001:2015	Romania
Bopla Gehäuse Systeme GmbH (DE)	ISO 14001:2015	Germany
RK Rose + Krieger GmbH (DE)	ISO 14001:2015	Germany
DewertOkin Kft. (HU)	ISO 14001:2015	Hungary
Bewatec (Zhejiang) Medical Equipment Co., Ltd. (CN)	ISO 14001:2015	China
REDUR GmbH & Co KG (DE)	ISO 14001:2015	Germany
ismet transformatory s.r.o. (CZ)	ISO 14001:2015	Czech Republic
Rose Systemtechnik GmbH (DE)	ISO 14001:2015	Germany
PTR HARTMANN GmbH (DE)	ISO 14001:2015	Germany
Phoenix Mecano Inc. (US)	ISO 14001:2015	United States
Phoenix Mecano Kecskemét Kft. (HU)	ISO 14001:2015	Hungary

5.4.1 Wasser

2024 betrug der Wasserverbrauch rund 187 929 m³. Das Wasser wird hauptsächlich für die Sanitäreinrichtungen verwendet und an den Produktionsstandorten auch für verschiedene Produktionsprozesse. Das Insourcing von zuvor ausgelagerten Fertigungsschritten im neuen Industriepark in Jiaxing, China, hat zu einem erheblichen Anstieg des Wasserverbrauchs 2023/24 im Vergleich zu 2022 geführt.

ENTWICKLUNG WASSERVERBRAUCH



■ Gesamtverbrauch Wasser an allen Standorten in m³/a

Bei der Nutzung von Wasser in Produktionsprozessen ist es besonders wichtig, das entstehende Abwasser gründlich zu reinigen. So hat Phoenix Mecano Kecskemét (Ungarn) eine grosse Abwasserreinigungsanlage installiert. Dank dieser Anlage muss das Spülwasser aus den chemischen Bearbeitungsprozessen nicht mehr aufwendig entsorgt werden. Nach der Reinigung ist das Wasser so sauber, dass es sicher in die öffentliche Kanalisation geleitet werden kann.

5.4.2 Material

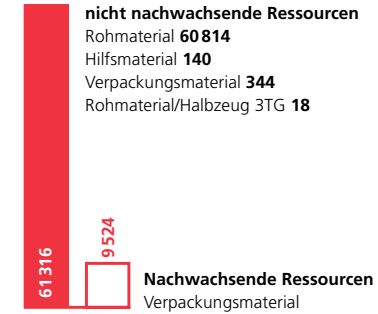
Insbesondere in der Produktion werden verschiedene Materialien eingesetzt. Das verwendete Rohmaterial setzt sich hauptsächlich aus Stahl und Aluminium zusammen. Ein Anteil des Rohmaterials besteht aus recyceltem Material, Daten dazu sollen künftig flächendeckend erhoben werden. Die verwendeten Halbfabrikate wurden im Berichtszeitraum noch nicht erhoben. Für die 3TG (Gold, Zinn, Tantal und Wolfram) wird die Lieferkette genauer rückverfolgt, wobei Phoenix Mecano von den 3TG einzig Gold und Zinn beschafft (vgl. Kapitel 4.1.1). Die Herstellung des eingekauften Rohmaterials verursacht viele Treibhausgasemissionen, diese werden seit 2023 berechnet (vgl. Kapitel 5.2.4).

Das Verpackungsmaterial macht rund 14 % des Materialverbrauchs aus. Erfreulicherweise werden für die Verpackung mehrheitlich Stoffe aus nachwach-

senden Ressourcen verwendet, wodurch der erneuerbare Anteil am gesamten Materialverbrauch 13,4 % beträgt.

MATERIALVERBRAUCH

t/a



Der Materialverbrauch hat im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen. Dies aufgrund geringerer Rohmaterialeinkäufe. Es wurden mehr Halbfabrikate eingekauft, die bis anhin noch nicht rapportiert werden (ausser jene aus 3TG). Der Materialverbrauch der Phoenix Mecano-Gruppe wird stark durch den Geschäftsgang der grössten Sparte DewertOkin Technology Group beeinflusst, die in hohen Volumen produziert.

ENTWICKLUNG MATERIALVERBRAUCH

Auf Basis Materialeinkauf



□ Nachwachsende Ressourcen
 ■ Nicht nachwachsende Ressourcen

GRI-Standard Material

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

	2024	2023
Gewicht (t)		
Gesamtgewicht von Rohmaterialien für die Herstellung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen	60 814	64 174
– Aluminium	6 501	5 785
– Kupfer	740	572
– Stahl	49 446	54 339
– Kunststoff	4 127	3 478
– Weitere Rohmaterialien	Nicht erhoben	Nicht erhoben
Gesamtgewicht von Rohmaterialien und Halbzeugen von Materialien mit der Deklaration von Konfliktmineralien für die Herstellung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen	18	19
– Gold	0	0
– Zinn	17	19
– Tantal	0	0
– Wolfram	0	0
Gesamtgewicht von Prozessmaterialien für die Herstellung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen	140	142
– Öl und Schmiermittel	114	92
– Kühlmittel	26	50
– Weitere Prozessmaterialien	Nicht erhoben	Nicht erhoben

	2024	2023
Gewicht (t)		
Gesamtgewicht von Verpackungsmaterial für die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen	9 868	9 881
– Papier	423	368
– Karton	3 104	3 263
– Holz	5 997	5 903
– Kunststoff	344	347
– Weitere Verpackungsmaterialien	Nicht erhoben	
301-1a Gesamtgewicht der Materialien für die Herstellung und die Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen	70 839	74 216
i. Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien	61 316	64 682
ii. Eingesetzte erneuerbare Materialien	9 524	9 533

5.4.3 Abfall

Die Hälfte der Standorte verfolgt eine Strategie, um das Abfallaufkommen zu reduzieren. Die Phoenix Mecano Solutions AG in Stein am Rhein hat beispielsweise ein Konzept entwickelt, um den in der Produktion entstehenden Abfall komplett dem Recycling und der korrekten Beseitigung zuzuführen. Alle Stoffe, die wiederverwertet werden können, werden entsprechend aussortiert.

Auch PTR HARTMANN setzt auf Recyclingprogramme. Dabei werden nicht allein die in der eigenen Produktion anfallenden Stoffe, sondern auch ausgediente und retournierte Federkontakte von Kunden verarbeitet.

6 METHODISCHER ANHANG

Ein Nachhaltigkeitsbericht legt Informationen über die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen sowie das Führungsverhalten einer Unternehmung offen. Die Global Reporting Initiative (GRI) ist eine international anerkannte Richtlinie zur Identifikation und zur Definition der wesentlichen Themen und Indikatoren einer Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Der vierte Nachhaltigkeitsbericht von Phoenix Mecano wurde gemäss den Leitlinien der GRI für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2024 erstellt. Die Daten beziehen sich somit alle auf das Jahr 2024. Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst die meisten Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe. Nicht Bestandteil des Berichtes sind Gesellschaften, die im Berichtszeitraum aufgelöst wurden, sowie Gesellschaften ohne Mitarbeitende.

Der GRI Content Index im Anhang ermöglicht den raschen Zugang zu den einzelnen Themen. Der Bericht wird jährlich aktualisiert. Es wurde eine externe Prüfung der Treibhausgasbilanz Scope 1 und 2 durchgeführt. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde durch den Verwaltungsrat geprüft und genehmigt.

6.1 Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte

Für die Erarbeitung des Nachhaltigkeitsberichtes und um eine Verankerung der Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der Gruppe zu gewährleisten, wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern der Geschäftsführung, der Finanzen und der Kommunikation.

Bevor die wesentlichen Themen für den Berichtsinhalt ermittelt wurden, hat die Arbeitsgruppe die Stakeholder identifiziert. Die Stakeholder selbst wurden für diesen Bericht nicht direkt einbezogen. Um die Interessen der Stakeholder zu berücksichtigen, wurden die Themen bzw. die ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen von Phoenix Mecano auch aus Sicht der Stakeholder bewertet.

6.2 Erhebung der Berichtsinhalte

6.2.1 Wesentlichkeitsanalyse

Für die Wesentlichkeitsanalyse wurden in früheren Berichten alle GRI-Standards berücksichtigt. Es wurde für jedes Thema geprüft, ob es Auswirkungen innerhalb und/oder ausserhalb der Organisation hat. Dabei wurden jene Themen im Bericht diskutiert, auf welche Phoenix Mecano mittlere oder hohe Auswirkungen hat oder welche von Phoenix Mecano oder aus Stakeholder-Sicht als wichtig eingestuft wurden.

Pro wesentlichem (mittel und hoch) Standard wurde jeweils mindestens über einen Indikator berichtet. Wenn immer möglich und alle entsprechenden Daten vorhanden waren, wurden alle Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe berücksichtigt. Falls für ein Thema eine andere Berichtsgrenze gewählt wurde, ist dies im GRI-Index entsprechend vermerkt.

6.2.2 Berechnung der Emissionen in Scope 1, 2 und 3

Bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen gemäss Greenhouse Gas Protocol wurden drei Bilanzbereiche, sogenannte Scopes, unterschieden. Zu den direkten Treibhausgasemissionen im Scope 1 zählen die Emissionen, welche direkt vor Ort aus dem Energiebedarf der eigenen Gebäude und Firmenflotte emittiert werden (Brenn- und Treibstoffverbrauch sowie Emissionen aufgrund von Kältemittelverlusten der Gebäude und Anlagen im Eigentum von Phoenix Mecano).

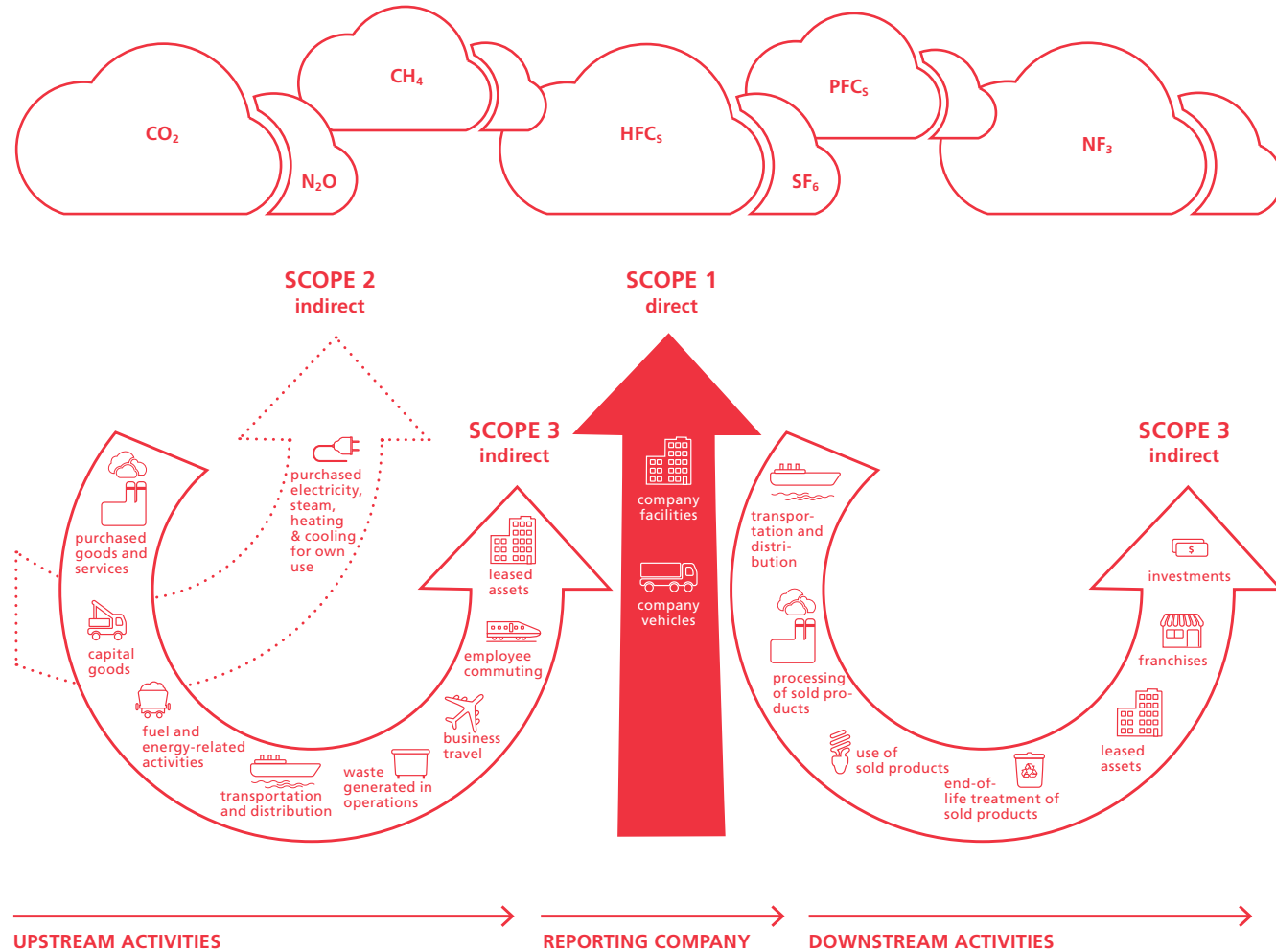
Zu den indirekten Treibhausgasemissionen im Scope 2 zählen die Emissionen, welche aufgrund des eingekauften Stroms und der Fernwärme für den Eigenverbrauch entstehen. Einerseits für den Betrieb der Gebäude und Anlagen im Eigentum oder auch die gemieteten Flächen mit «operational control» sowie für die elektrische Fahrzeugflotte. Bei gewissen Mietliegenschaften (Kundisch GmbH & Co. KG, Phoenix Mecano B.V., OKIN Vietnam Company Ltd.) verfügt Phoenix Mecano nicht über «operational control», aufgrund dessen werden die Energieverbräuche als «ausserhalb der Organisation» rapportiert (vgl. Kapitel 5.1.1) und die Emissionen nicht im Scope 1 und 2 bilanziert.

Zu den Scope-3-Emissionen zählen beispielsweise energiebedingte Emissionen in der vor- und der nachgelagerten Wertschöpfungskette, Emissionen der Pendlermobilität, Emissionen von eingekauften Waren und Dienstleistungen etc.

Die notwendigen Daten für die Berechnung der Scope-1- und -2-Emissionen werden direkt bei den verschiedenen Niederlassungen angefragt. Für die Emissionsfaktoren werden Werte aus unterschiedlichen Quellen verwendet (siehe Liste Seite 17). Für die Elektrizität werden jeweils die durchschnittlichen Strommixe der jeweiligen Länder verwendet (location-based) und die spezifischen Strommixe für jeweilige Niederlassungen (market-based). Falls für den Market-based-Ansatz der eingekaufte Strommix unbekannt ist, wird der Strommix des jeweiligen Landes verwendet. Die Scope-1- und -2-Emissionen werden verwendet, um die Emissionsintensitäten auszurechnen. Dafür werden die Gesamtemissionen im Scope 1 und 2 durch den Gesamtumsatz desselben Zeitraums geteilt. Wenn nicht anders referenziert, liegen in den Grafiken und Texten die Emissionen market-based zugrunde.

Für die Berechnung der Pendlermobilität in Scope 3 wurde 2024 keine Umfrage bei den Mitarbeitenden durchgeführt. Stattdessen wurden die Resultate aus der Pendlerumfrage 2023 verwendet und gemäss der Anzahl Vollzeitstellen skaliert. Anhand der zurückgelegten Strecke und des gewählten Verkehrsmittels wurde der Modalsplit erhoben und die Treibhausgasbilanz erstellt. Für die Emissionsberechnung der eingekauften Rohmaterialien wurden die Niederlassungen nach ihren Materialeinkäufen befragt. Es wurden keine Daten direkt bei den Lieferanten angefragt. Neben den eingekauften Materialien und der Pendlermobilität werden bis anhin aufgrund fehlender Daten keine weiteren Scope-3-Kategorien berechnet. Es wird daran gearbeitet, stetig weitere Kategorien hinzufügen zu können, um ein möglichst umfassendes Bild aller Emissionen erhalten zu können.

Es werden lediglich fossile und keine biogenen Emissionen ausgewiesen. Die Emissionen beinhalten neben CO₂ auch weitere wichtige Treibhausgase.



Überblick über die Bilanzbereiche und Emissionen entlang der Wertschöpfungskette gemäss dem Greenhouse Gas Protocol

Die Emissionsfaktoren zur Berechnung der Treibhausgasemissionen stammen aus folgenden Quellen:

- treeze, Alig, M., Tschümperlin, L., Frischknecht, R. 2017: Treibhausgasemissionen Strom- und Fernwärmemixe Schweiz gemäss GHG Protocol. Tab. 2.1 (Link zur Studie)
 - Faktoren enthalten alle Treibhausgasemissionen, basierend auf IPCC 2013
- BAFU, Faktenblatt CO₂-Emissionsfaktoren des Treibhausgasinventars der Schweiz.
 - Link, Version April 2024, siehe Dokumente
 - Faktoren enthalten nur CO₂ (anhand von C-Anteil in Energieträger berechnet), ohne biogene Anteile, basierend auf 2006 IPCC Guidelines for National Greenhouse Gas Inventories
- Mobitool v3.0
 - www.mobitool.ch/de/tools/mobitool-faktoren-v3-0-25.html
 - Für Hybrid/Plug-in Hybrid: Aufteilung Emissionen 50 % Diesel und 50 % Strom
 - Faktoren enthalten alle THG (CO₂-eq), basierend auf KBOB und ecoinvent
- Carbondi electricity factors
 - (www.carbondi.com/#electricity-factors/)
 - Faktoren enthalten alle THG, basierend auf IPCC 5th assessment report
- REIDA CO₂e-Report
 - Link zur Methodik
 - Faktoren enthalten alle THG (CO₂-eq), basierend auf IPCC 2013
- Umweltbundesamt
 - (https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/23_2024_cc_strommix_11_2024.pdf)
 - Faktoren enthalten alle THG (CO₂-eq), basierend auf IPCC Guidelines 2006
- AIB, European Residual Mixes, Table 4: Total Supplier Mix 2023
 - Link zum Report
 - basiert auf Daten jedes Landes und ecoinvent

- Informationsblatt CO₂-Faktoren, 15.02.2024, Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft – Zuschuss
 - Link
 - Faktoren enthalten alle THG (CO₂-eq), basierend auf allen Kyoto THG, GWP 100 basierend auf IPCC
- ecoinvent, ecoinvent 3.6 (EcoSpeed Scout)
 - Faktoren enthalten alle THG (CO₂-eq), je nach Impact Methode IPCC, ReCiPe oder andere
- UNDP (2022): Guidance Note – Assessing greenhouse gas emissions from refrigerants use in UNDP operations – Table 3 & 4
 - Faktoren enthalten alle THG (CO₂-eq), basierend auf 2019 Refinement to the 2006 Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) Guidelines for National Greenhouse Gas Inventories

6.3 GRI-Index

Phoenix Mecano berichtet über die in diesem GRI-Inhaltsindex zitierten Informationen für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards. Bei den themenspezifischen Standards wurden nur jene gelistet, für welche Daten vorhanden sind bzw. erhoben wurden.

DIE ORGANISATION UND IHRE BERICHTSPRAKTIKEN

2-1 Organisatorische Details

- a. Rechtlicher Name: Phoenix Mecano AG
- b. Art der Beteiligung: An SIX Swiss Exchange kotiert
Rechtsform: Kapitalgesellschaft
- c. Standort Hauptsitz: Stein am Rhein, Schweiz
- d. Unternehmenstätigkeit: www.phoenix-mecano.com/en/divisions-and-locations

2-2 a. Unternehmen, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind:

- Phoenix Mecano Management AG
Phoenix Mecano AG
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH
Bopla Gehäuse Systeme GmbH
HPC SeKure GmbH

- Kundisch GmbH&Co. KG
ROSE Systemtechnik GmbH
DewertOkin do Brasil Ltda.
BEWATEC ConnectedCare GmbH
DewertOkin GmbH
RK Antriebs- und Handhabungs-Technik GmbH
RK Rose + Krieger GmbH
RK Schmidt Systemtechnik GmbH
RK System- & Lineartechnik GmbH
DewertOkin AG
DewertOkin Kft.
DewertOkin Services Kft.
OKIN America Inc.
Okin Vietnam Company Ltd.
DewertOKIN Technology Group Co., Ltd.
Haining My Home Mechanism Co. Ltd.
Hartmann Electronic GmbH
PTR HARTMANN GmbH
REDUR GmbH & Co. KG
Wiener Power Electronics GmbH
PM Special Measuring Systems B.V.
ismet transformatory s.r.o.
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.
PTR HARTMANN (Shaoguan) Co., Ltd.
Phoenix Mecano NV
Phoenix Mecano ApS
Phoenix Mecano S.à.r.l.
Phoenix Mecano Ltd.
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
Phoenix Mecano S.r.l.
Phoenix Mecano B.V.
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC
Phoenix Mecano Solutions AG
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.
Phoenix Mecano Kecskemét Kft.
Phoenix Mecano Inc.
ROSE Systemtechnik Middle East (FZE)
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.
Phoenix Mecano AB
Taiwan Branch Office
Phoenix Mecano Australia Pty Ltd. (Minderheitsbeteiligung)
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.
Bewatec (Zhejiang) Medical Equipment Co., Ltd.
Bewatec (Shanghai) Medical Device Co., Ltd.
PTR Hartmann S. De R.L. De C.V.
Setago.io GmbH

b. Ausserhalb des Geltungsbereichs des Nachhaltigkeitsberichtes:

- DewertOkin AB (Gesellschaft ohne Büro und nur ein Mitarbeitender per Ende 2024)
DewertOkin Latin America S.A. (Holdingorganisation ohne Mitarbeitende)
Phoenix Mecano Holding Ltda. (Holdingorganisation ohne Mitarbeitende)
Hartmann Electronic GmbH
W-IE-NE-R Power Electronics GmbH
RK Antriebs- und Handhabungs-Technik GmbH
RK System- & Lineartechnik GmbH (Fusion mit RK Rose + Krieger)
Phoenix Mecano OOO (nicht mehr operativ)
Ausserhalb des Geltungsbereichs der Treibhausgasbilanzierung 2024:
DewertOkin AB (nur 1 FTE, im Homeoffice)
DewertOkin AG (nur 1 FTE, im Homeoffice)

2-3 Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle

- a. und b. vgl. Kapitel 6
- c. Publikationsdatum: 23. April 2025
- d. Philipp Eberhard, Leiter Corporate Communications

2-4 Anpassungen von Informationen

Die Systemgrenze der Gesellschaften, welche Bestandteil des Berichtes sind wurde erweitert um neue Akquisitionen:

- Phoenix Mecano GmbH

2024 nicht mehr berücksichtigt:

- Hartmann Electronic GmbH
- W-IE-NE-R Power Electronics GmbH
- RK Antriebs- und Handhabungs-Technik GmbH
- RK System- & Lineartechnik GmbH (Fusion mit RK Rose+Krieger)
- Phoenix Mecano OOO (nicht mehr operativ)

Einzelne Energie- und Materialdaten und somit auch Daten zu den Treibhausgasemissionen für das Geschäftsjahr 2023 wurden rückwirkend angepasst. Dies weil mit der Datenerhebung 2024 die Daten 2023 nochmals überprüft wurden (Vergleich Zeitreihe vorhanden). Des Weiteren werden seit der Berichterstattung für das GJ 2023 alle Personaldaten anhand der Vollzeitstellen erhoben (FTE) per Stichtag 31.12. und keine durchschnittlichen Vollzeitstellen oder Köpfe rapportiert.

2-5 Externe Prüfung

- a. Die Treibhausgasbilanz wurde extern geprüft durch KPMG Scope 1 (exkl. Emissionen aus Kältemittelverlusten) und Scope 2 (vgl. Prüfbericht Kapitel 6.5)

TÄTIGKEITEN UND ARBEITNEHMER

- 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen**
Vgl. Kapitel 2.1, 3.1 und 4.1.2
Tätig in Herstellung industrieller und elektronischer Komponenten
www.phoenix-mecano.com/de/gruppe/firmenprofil
- 2-7 Mitarbeitende**
Vgl. Kapitel 4.3
- 2-8 Beschäftigte, die keine Mitarbeitenden sind**
Vgl. Kapitel 4.3

FÜHRUNG

- 2-9 Leitungsstruktur und Zusammensetzung**
→ Corporate Governance
- 2-10 Ernennung und Auswahl des höchsten Leitungsorgans**
→ Corporate Governance
- 2-11 Vorsitz des höchsten Leitungsorgans**
 - a. Der Vorsitzende des höchsten Leitungsorgans ist ebenfalls leitender Angestellter der Organisation.
 - b. Erklärung dazu und zu Konflikt von Interessen
Der Präsident übt eine exekutive Funktion aus. Bei allfälligen Interessenkonflikten wird er durch den Independent Lead Director vertreten. Zu den exekutiven Aufgaben des Präsidenten gehören insbesondere:
 - Vertretung der Gesellschaft und des Konzerns gegen aussen und Pflege der Beziehungen zur Öffentlichkeit einschliesslich Medienkontakte und Corporate Identity, gemäss interner Absprache mit dem CEO
 - Überwachung der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
 - Festlegung der Personal- und Lohnpolitik einschliesslich Personalvorsorge, soweit nicht Gesetz, Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes bestimmen
 - Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen sowie Antragstellung an den Verwaltungsrat zur Genehmigung
 - Überwachung der Budgetierung in den Tochtergesellschaften

- 2-12 Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Aufsicht über das Management der Auswirkungen**
Kapitel 1.1 und
→ Corporate Governance
- 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen**
Kapitel 1.1 und
→ Corporate Governance
- 2-14 Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung**
Prüfung und Freigabe des Nachhaltigkeitsberichtes. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde an der VR-Sitzung vom 25. März 2025 vom Verwaltungsrat geprüft und genehmigt.
- 2-15 Interessenkonflikte**
→ Corporate Governance
- 2-16 Kommunikation von kritischen Anliegen**
Noch keine Angaben verfügbar
- 2-17 Kollektives Wissen des höchsten Leitungsorgans**
Noch keine Angaben verfügbar
- 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans**
Noch keine Angaben verfügbar
- 2-19 Vergütungspolitik**
→ Vergütungsbericht
- 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung**
→ Vergütungsbericht
- 2-21 Jährliche Gesamtvergütungsquote**
Noch keine Angaben verfügbar

STRATEGIE, POLITIK UND PRAXIS

- 2-22 Erklärung zur Strategie der nachhaltigen Entwicklung**
Vgl. Kapitel 1.1 und 5.2.2
- 2-23 Politische Verpflichtungen**
Vgl. Kapitel 3.1.2
- 2-24 Verankerung der politischen Verpflichtungen**
Vgl. Kapitel 3.1.2
- 2-25 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen**
Im Verhaltenskodex verankert
- 2-26 Mechanismen für die Einholung von Rat und das Vorbringen von Bedenken**
 - a. Die Mitarbeitenden werden ermutigt, Bedenken bei ihrem Vorgesetzten/Geschäftsführer vorzubringen oder sich an den CEO/Verwaltungsrat zu wenden.

- 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften**
Vgl. Kapitel 3.1.2
- 2-28 Mitgliedsverbände**
Die Gesellschaften sind Mitglied in verschiedenen Verbänden und haben teilweise auch Einsitz im Vorstand. Folgende Mitgliedschaften bestehen (nicht abschliessende Liste):
Belgien:
 - Agoria (Verband für Technologieunternehmen)
 - Indumotion
 - Handelskammer von Flandern (VOKA)
Deutschland:
 - Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK)
 - Zentralverband der Elektroindustrie e.V. (ZVEI)
 - Bundesverband Gesundheits-IT (bvitg)
 - Fachvereinigung Krankenhaustechnik (FKT)
China:
 - High-tech District Chamber of Commerce
 - Xiujiang District Chamber of Commerce
 - Jiaying City High-tech Enterprise Association
 - Jiaying City Import and Export Chamber of Commerce
 - Jiaying Health Industry Association
 - Shanghai Rehabilitation Device Association
 - Jiaying Artificial Intelligence Society
 - Zhejiang Medical Device Industry Association
 - Shanghai Modern Service Industry Federation
 - Medical Service Professional Committee
Schweden:
 - SWIRA (Swedish Industrial Robot Association)
Schweiz:
 - Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Kanton Schaffhausen (IVS)
 - Industrievereinigung Stein am Rhein (IVS)
 - Swiss Mechatronics
 - Wirtschaftsbeirat Friendly Work Space
Spanien:
 - Handelskammer Zaragoza (Camara comercio Zaragoza)
Tunesien:
 - Maintenance and Management Group (Groupement de Maintenance et de la Gestion (GMG))
 - Tunisian – Swiss Chamber of Commerce and Industry
 - Tunisian – Chinese chamber of commerce
 - Tunisian – British Chamber of Commerce
 - Tunisian – German Chamber of Industry and Commerce (AHK)

- USA:
- Frederick County Workforce Services
 - Frederick County Chamber of Commerce
 - Frederick County Office of Economic Development
 - Hood College Board of Associates
 - Frederick County Career Technology Council
 - Regional Manufacturing Institute of Maryland/Maryland Manufacturing Extensions Partnership

ENGAGEMENT DER STAKEHOLDER

- 2-29 Ansatz zur Einbeziehung von Stakeholdern**
Vgl. Kapitel 2.4 und 6.1
- 2-30 Kollektivvereinbarungen**
Vgl. Kapitel 4.3

WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

- 201-1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert**
Vgl. Kapitel 3.1 und
→ Geschäftsbericht
- 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand**
Die finanzielle Unterstützung (bspw. in Form von Steuererleichterungen, Subventionen, Lizenzbefreiungen etc.), welche Phoenix Mecano im Berichtsjahr von der öffentlichen Hand erhalten hat beträgt: EUR 16.25 Mio.

LOKALE BESCHAFFUNG

- 204-1 Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten**
Noch keine Daten verfügbar

WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN

- 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden**
Bei der risikoorientierten Prüfungsplanung durch die Interne Revision ist ein Kriterium, wie das Korruptionsrisiko durch Transparency International länderspezifisch bewertet wurde. Es gibt aber keine Bewertung der Korruptionsrisiken bei den Konzernunternehmen.
- 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung**
Die Antikorruptionspolitik und -prozesse wurden dem gesamten Management kommuniziert, und rund 2/3 der Mitarbeitenden mit einer Geschäfts-E-Mail-Adresse haben die Schulung abgeschlossen.
- 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen**
Im Berichtszeitraum gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle.

206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung
 a. Phoenix Mecano hatte während des Berichtszeitraums keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstössen gegen das Kartell- und Monopolrecht.

STEUERN

207-1 Steuerkonzept
 Vgl. Kapitel 3.1.1

MATERIAL

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen
 Vgl. Kapitel 5.4.2

ENERGIE

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation
 Vgl. Kapitel 5.1.1

302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation
 Vgl. Kapitel 5.1.1 Bei folgenden Gesellschaften, deren Gebäude nicht im Eigentum von Phoenix Mecano sind, wurden Wärmeverbräuche ausgewiesen (ausserhalb der Organisation): Kundisch GmbH & Co. KG, Phoenix Mecano B.V., OKIN Vietnam Company Ltd.

302-3 Energieintensität
 Vgl. Kapitel 5.1.1

WASSER

303-5 Wasserverbrauch
 Vgl. Kapitel 5.4.1

EMISSIONEN

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
 Vgl. Kapitel 5.2.4

305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)
 Vgl. Kapitel 5.2.4

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
 Vgl. Kapitel 5.2.4

305-4 Intensität der THG-Emissionen
 Vgl. Kapitel 5.2.2, 5.2.4

ABFALL

306-2 Management von abfallrelevanten Auswirkungen
 Vgl. 5.4.3

UMWELTBEWERTUNG DER LIEFERANTEN

308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden
 Vgl. Kapitel 5.4

ARBEITNEHMER-ARBEITGEBER-VERHÄLTNIS

402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen
 Vgl. Kapitel 4.3

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
 Vgl. Kapitel 4.3.3

403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen
 Vgl. 4.3.3

403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
 Vgl. 4.3.3

403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen
 Vgl. Kapitel 4.3.3

403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen
 Vgl. Kapitel 4.3.3

AUS- UND WEITERBILDUNG

404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Mitarbeitenden
 Vgl. Kapitel 4.3.2

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe
 Vgl. Kapitel 4.3.2

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten
 Rund 70% der Angestellten, unabhängig von Geschlecht und Alter, erhielten im Berichtszeitraum eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung.

DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

405-1 Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten
 Vgl. Kapitel 4.3.1

VEREINIGUNGSFREIHEIT UND TARIFVERHANDLUNGEN

407-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte
 Vgl. Kapitel 2.2

KINDERARBEIT

408-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit
 Vgl. Kapitel 2.2 und 4.1.1

SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN

414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden
 Vgl. Kapitel 2.2

KUNDENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT

416-2 Verstösse im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen
 a. Phoenix Mecano hatte während des Berichtszeitraums keine Verstösse gegen Rechtsvorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln.
 b. Vgl. Kapitel 4.2.1

SCHUTZ DER KUNDENDATEN

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten
 a. Phoenix Mecano hat während des Berichtszeitraums keine Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten erhalten.
 b. Vgl. Kapitel 4.2.2

6.4 Schweizerisches Obligationenrecht Art. 964b

Dieser Bericht wurde vor der Veröffentlichung durch den Verwaltungsrat von Phoenix Mecano geprüft und genehmigt. Die nichtfinanziellen Belange gemäss Art. 964b des Schweizerischen Obligationenrechts werden in den folgenden Kapiteln beschrieben.

Geschäftsmodell	Vgl. Kapitel 2.1
Umweltbelange	Vgl. Kapitel 5
Sozialbelange	Vgl. Kapitel 4
Arbeitnehmerbelange	Vgl. Kapitel 4.3
Achtung der Menschenrechte	Vgl. Kapitel 1.1, 1.2, 3.1.2 und 4.1
Bekämpfung der Korruption	Vgl. Kapitel 3.1.2, 4.1.2 und 6.3 GRI-Index 205-1 bis 206-1



UNABHÄNGIGER PRÜFBERICHT ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT ÜBER AUSGEWÄHLTE NACHHALTIGKEITSINFORMATIONEN DER PHOENIX MECANO AG

An den Verwaltungsrat
der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben auftragsgemäss ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen im Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024 (nachfolgend «Nachhaltigkeitsinformationen») der Phoenix Mecano AG (nachfolgend «Phoenix Mecano») und ihrer Tochtergesellschaften, einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Unsere unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit umfasst Leistungskennzahlen in den Bereichen «CO₂-Emissionen Scope 1 und Scope 2» auf Seite 13 des Nachhaltigkeitsberichtes für das Geschäftsjahr 2024, welche mit einem [✓] Häkchen markiert sind.

Unsere Schlussfolgerung zur betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit

Auf Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen, welche unter 'Zusammenfassung der von uns durchgeführten Arbeiten als Grundlage für unsere Schlussfolgerung' beschrieben sind, und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsinformationen nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Global Reporting Initiative Sustainability Reporting Standards (GRI SRS) aufgestellt wurden.

Unser Auftrag und unserer Schlussfolgerung erstrecken sich nicht auf Informationen, die sich auf frühere Zeiträume oder auf zukunftsgerichtete Informationen im Nachhaltigkeitsbericht 2024 beziehen, Informationen, die im Finanzbericht 2024 enthalten sind, sowie Informationen, die vom Nachhaltigkeitsbericht 2024 verwiesen sind, einschliesslich aller Bilder, Audiodateien oder eingebetteter Videos.

Verständnis, wie die Phoenix Mecano AG die Nachhaltigkeitsinformationen aufbereitet hat

Als Berichtskriterien wurden die GRI SRS für die themenspezifischen Angaben im Bereich «CO₂-Emissionen Scope 1 und Scope 2» verwendet (GRI 305: Emissionen), wie in Kapitel 6 «Methodischer Anhang» des Nachhaltigkeitsberichtes erläutert. Daher gilt es, die Nachhaltigkeitsinformationen zusammen mit diesen Berichtskriterien zu lesen und zu verstehen.

Inhärente Grenzen bei der Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen

Aufgrund der inhärenten Beschränkungen jeder internen Kontrollstruktur ist es möglich, dass Fehler oder Unregelmässigkeiten in den Nachhaltigkeitsinformationen auftreten und nicht aufgedeckt werden können. Unser Auftrag ist nicht darauf ausgerichtet, alle Schwachstellen der internen Kontrollen bei der Aufstellung der Nachhaltigkeitsinformationen aufzudecken, da der Auftrag nicht kontinuierlich während des gesamten Zeitraums ausgeführt wurde und die durchgeführten Prüfungshandlungen auf einer Testbasis durchgeführt wurden.

Phoenix Mecano's Verantwortlichkeiten

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für:

- die Auswahl oder Festlegung geeigneter Berichtskriterien für die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze und Vorschriften für die Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsinformationen;
- die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen in Übereinstimmung mit den gewählten Berichtskriterien; und
- die Konzeption, die Umsetzung und Aufrechterhaltung interner Kontrollen für Informationen, die für die Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen relevant sind, sodass diese frei von wesentlichen Falschaussagen sind, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Fehler zurückzuführen sind.

Unsere Verantwortlichkeiten

Wir sind verantwortlich für:

- die Planung und Durchführung einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit darüber, ob die Nachhaltigkeitsinformationen frei von wesentlichen Fehlaussagen sind, sei es aufgrund von Betrug oder Fehlern;
- die Abgabe einer Schlussfolgerung mit begrenzter Sicherheit auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen und erlangten Nachweise; und
- die Berichterstattung über unsere Schlussfolgerung an den Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG.

Da wir beauftragt sind, eine unabhängige Schlussfolgerung über die vom Verwaltungsrat erstellten Nachhaltigkeitsinformationen abzugeben, ist es uns nicht gestattet, an der Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen mitzuwirken, da dies unsere Unabhängigkeit beeinträchtigen könnte.

Verwendete Standards

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) *Betriebswirtschaftliche Prüfungen, die weder Prüfungen noch Reviews von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen darstellen* (ISAE 3000), sowie in Bezug auf Treibhausgasemissionen gemäss dem International Standard on Assurance Engagements 3410 *Prüfungstätigkeit bezüglich Aussagen zu Treibhausgasen* (ISAE 3410), herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), durchgeführt.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir haben die Unabhängigkeits- und sonstigen beruflichen Verhaltensanforderungen des *International Code of Ethics for Professional Accountants (including Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex) eingehalten. Der IESBA Kodex legt fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und erforderlicher Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdigen Verhaltens fest.

Unser Unternehmen wendet International Standard on Quality Management 1 an, der verlangt, dass wir ein Qualitätsmanagementsystem entwerfen, einführen und betreiben, das Regelungen oder Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren rechtlichen und regulatorischen Anforderungen umfasst.

Unsere Arbeit wurde von einem unabhängigen und multidisziplinären Team durchgeführt, das sich aus Wirtschaftsprüfern und Nachhaltigkeitsexperten zusammensetzt. Die Verantwortung für unsere Schlussfolgerung liegt allein bei uns.

Zusammenfassung der von uns durchgeführten Arbeiten als Grundlage für unsere Schlussfolgerung

Wir sind verpflichtet, unsere Arbeit so zu planen und durchzuführen, dass sie sich mit den Bereichen befasst, in denen wir festgestellt haben, dass eine wesentliche Fehldarstellung der Nachhaltigkeitsinformationen wahrscheinlich ist. Die von uns durchgeführten Prüfungshandlungen erfolgten auf der Grundlage unseres pflichtgemässen Ermessens. Die Durchführung unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit in Bezug auf die Nachhaltigkeitsinformationen umfasste unter anderem:

- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen, Prozessen und internen Kontrollen zur Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung, einschliesslich der Konsolidierung der Daten;
- Befragungen von Mitarbeitenden, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der ausgewählten Angaben verantwortlich sind;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente, um zu bestimmen, ob quantitative Informationen durch ausreichende Nachweise hinterlegt sowie zutreffend und ausgewogen dargestellt sind;

- Einschätzung der Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung und Überprüfung relevanter Kalkulationen;
- analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben für die im Prüfungsumfang enthaltenen Nachhaltigkeitsinformationen; und
- Einschätzung der Konsistenz der für Phoenix Mecano anwendbaren Angaben mit anderen Angaben und Kennzahlen sowie der Gesamtdarstellung der Angaben durch kritisches Lesen des Nachhaltigkeitsberichtes 2024.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird.

KPMG AG



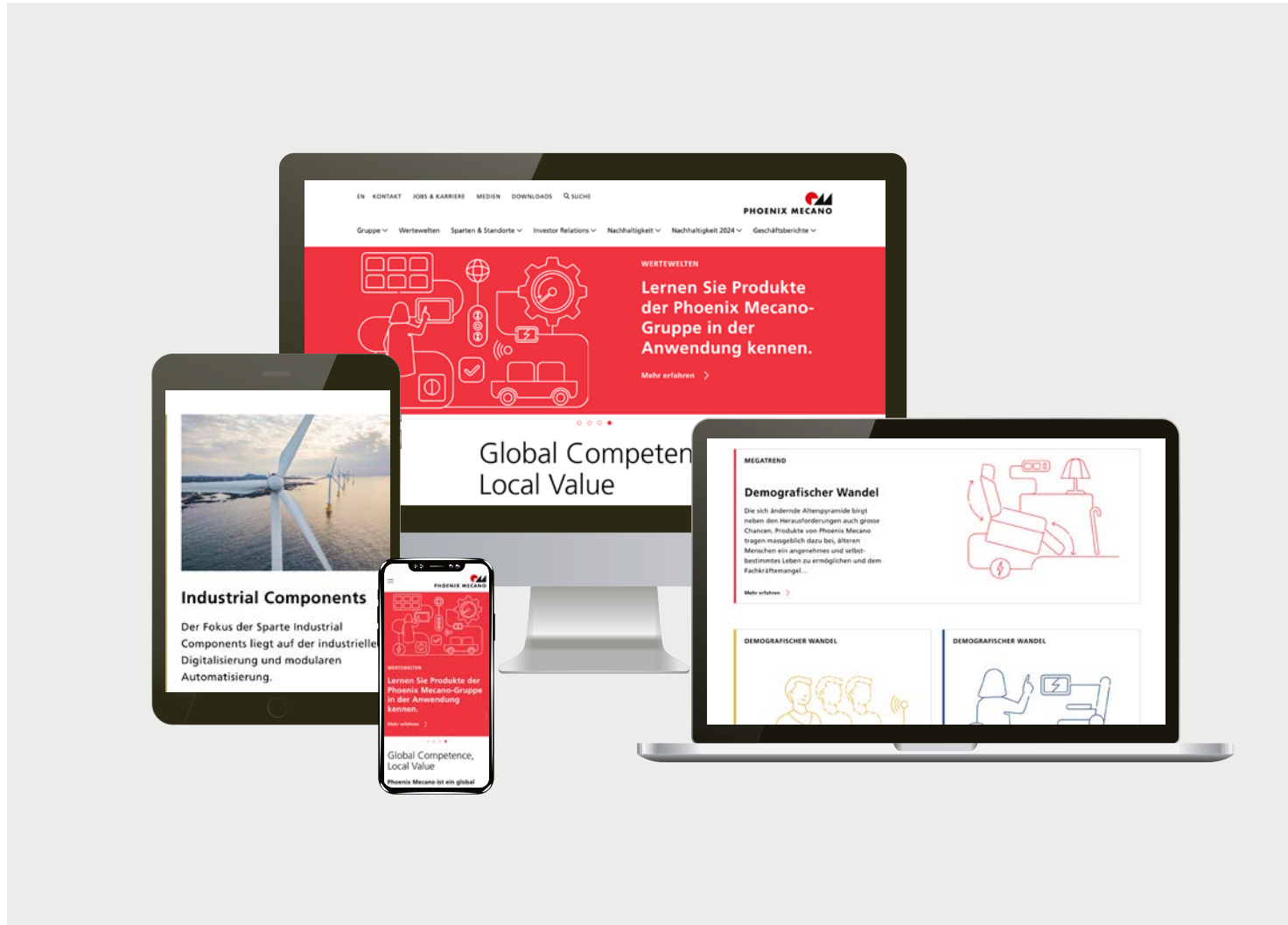
Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsexperte



Cyrill Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 22. April 2025

MULTIMEDIAL



KONTAKTADRESSE

Phoenix Mecano Management AG

Lindenstrasse 23
 8302 Kloten
 Telefon +41 43 255 42 55
 info@phoenix-mecano.com
 www.phoenix-mecano.com

IMPRESSUM

Beratung

Nathalie Benkert und Larissa Lienhard
 Amstein + Walthert AG
 8050 Zürich

Design und Realisation

Linkgroup AG
 8008 Zürich

Fotos

Phosstudio Ltd.
 Rosengartenstrasse 75
 8037 Zürich

Sämtliche Informationen jederzeit und überall nutzbar finden Sie online:

www.phoenix-mecano.com/nachhaltigkeit